Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
Fax 089 18 949 749
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

volksbühne münchen

PROGRAMM NOVEMBER 2013 – DEZEMBER 2013 | N°03

INHALT

SEITE

3 – 4 : Einleitung

5 – 9 : Münchner Kammerspiele

10 – 12 : Residenztheater

13 : Residenztheater im Cuvilliéstheater

13 – 15 : Residenztheater im Marstall

16 – 18 : Münchner Volkstheater

19 : Komödie im Bayerischen Hof

19 : GOP Varieté-Theater

20 – 21 : Gärtnerplatztheater (in der Reithalle / im Cuvilliéstheater)

22 – 24 : Nationaltheater

25 – 42 : Konzerte und Events

43 : Silvesterangebot - Übersicht

44 – 45 : Sonderveranstaltungen

46 – 47 : Mitglieder werben Mitglieder

47 : Impressum

Hinweis zu Kartenreservierungen bei der Volksbühne München e.V.: Kartenreservierungen sind verbindlich. Reservierte Karten können bis spätestens 7 Tage vor dem Vorstellungstermin abgeholt werden.
Nicht abgeholte Karten werden Ihnen zugeschickt (2,55 €). Bei kurzfristig bestellten Karten können wir die Abholung individuell absprechen.

München im Oktober 2013

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Sie halten das aktuelle Monatsprogramm der Volksbühne München für die Veranstaltungen von **November bis Dezember 2013** in Ihren Händen.
Unser nächster **Vorverkauf für Schauspiel ist am Mittwoch, den 23. Oktober**, für **Oper und Konzerte am Donnerstag, den 24. Oktober.**

Während Sie hoffentlich so gespannt wie wir die Bildergeschichte von Naomi Lawrence auf unseren Hefttiteln verfolgen, rast die Zeit dahin – schon wieder sind wir beim Verkauf von Weihnachts- und Silvesterkarten, aber auf der anderen Seite hat sich auch einiges bewegt. Zunächst freuen wir uns, dass wir unsere **Internetseite**, an deren Neugestaltung wir seit einiger Zeit sitzen, nun endlich in neuem Glanz präsentieren können. Neben den aktuellen *Last Minute-Angeboten* erfahren Sie auch die kommenden *Premieren* in München und wir haben Ihnen einiges über die *Spielorte* unserer angebotenen Veranstaltungen zusammengetragen. Zudem können Sie sehen, welches Team Sie bei uns am Telefon oder am Tresen betreut. Schauen Sie doch einfach mal rein unter **www.volksbuehne-muenchen.de**.

Desweiteren haben wir Ihre zahlreich ausgefüllten **Fragebögen** ausgewertet – vielen Dank noch einmal an Sie für Ihr Engagement. Die Auswertung hat gezeigt, dass Sie recht zufrieden mit uns sind, was uns sehr freut! Klar geworden ist, dass die meisten von Ihnen tatsächlich nicht primär wegen der Kartenermäßigungen, sondern wegen des Service bei uns sind – sei es, weil Sie über uns einfacher an begehrte Karten kommen als über den freien Markt, sei es, weil Sie sich gerne von uns über bestimmte Inszenierungen beraten lassen. Vielen Dank für diese positive Rückmeldung, die uns über einen 'normalen' Kartenverkauf erhebt!

Es gab ebenso einige **Wünsche und Vorschläge**, die wir uns zu Herzen nehmen: Zusätzlich zu unserem Angebot wünschen sich viele von Ihnen mehr **Kabarett** im Programm – hier werden wir uns bemühen, Ihnen ein breiteres Angebot zur Verfügung zu stellen. Zur Übersichtlichkeit in unserem Magazin gab es auch einige Verbesserungsvorschläge. Einige Stimmen sprachen sich für mehr Informationen im Heft aus: Nähere Infos zu den Stücken wurden gewünscht (Dauer, Werktreue, Provokation, modern/klassisch, Preise, nähere Informationen zu Regie und Darstellern oder ausführlichere Beschreibung der Stücke). Hierzu müssen wir Sie aus Platzgründen und auf Grund des hohen Aufwands auf das direkte Gespräch mit uns (am Telefon oder persönlich) verweisen. In der Geschäftsstelle finden Sie immer gute Beratung. Dem Wunsch, die Inszenierungen in modern/klassisch, provokant/werktreu o. Ä. ein zu kategorisieren, möchten wir auf Grund der hohen Subjektivität jeder einzelnen Meinung nicht nachkommen. Die Idee, ein Stück ähnlich einer Fernsehzeitschrift nach verschiedenen Kriterien in ein einfaches Punktesystem zu stecken, besticht zwar auf den ersten Blick, entspricht jedoch nicht unserem Verständnis von Rezeption Darstellender Kunst. Jedes Mitglied sollte die Chance haben, mit einem unvoreingenommenen Blick in die jeweilige Vorstellung zu gehen.

Viele von Ihnen sprachen sich für die Nennung der **Wochentage** in unserem Magazin aus. Ab der nächsten Ausgabe wird es diese Angaben geben – wir erarbeiten gerade noch die Form der Darstellung.

Die Nennung von Stücke-Kritiken, die Einführungen von besonders erwähnenswerten Regisseuren, Schauspielern und Neuinszenierungen können wir im Heft nur hier in der Einleitung und in Kurzform abhandeln – mehr würde den Rahmen des Heftes sprengen. Hierfür möchten wir Sie auf unseren **Newsletter** verweisen, der zum Beginn des nächsten Vorverkaufs das erste Mal an Sie gesendet wird (sofern Sie sich dafür angemeldet haben). Aktuelle Informationen und Links erhalten Sie auch immer auf unserer Internetseite und auf Facebook.

Auf unserer Internetseite stellen wir Ihnen in Kürze die Auswertung der Befragung etwas detaillierter, mit Kommentaren zur Verfügung. Auch wenn wir hier nicht en Détail auf jeden Vorschlag eingehen konnten, haben wir doch jede Anregung, z. B. über unsere Öffnungszeiten, wahrgenommen und sorgfältig diskutiert. Da wir nicht sofort alle Ideen in die Tat umsetzen können, sind diese Anregungen nicht vergessen, sondern möglicherweise ist die Umsetzung nur etwas aufgeschoben.

Nun wollen wir den Rest der Einleitung nutzen, Sie auf das vielfältige und spannende **Angebot im November und Dezember** aufmerksam zu machen.

Das **Residenztheater** feiert Premiere mit »*Die Schneekönigin*« von Hans-Christian Andersen – Regie führt der Schweizer Schauspieler Samuel Weiss. In den **Kammerspielen** sehen wir die Uraufführung von »*Gasoline Bill*«, einem neuen Projekt von René Pollesch mit der klassischen Pollesch-Besetzung Katja Bürkle und Benny Claessens sowie Sandra Hüller und Kristof Van Boven. Zudem beginnt der alljährliche Lesemarathon mit dem gesamten Ensemble – diesmal ist das Thema »*The Rest is Noise: Das 20. Jahrhundert hören*« vom amerikanischen Musikjournalisten Alex Ross, der die moderne Musik des 20. Jh.s mit der Zeitgeschichte verknüpft.
Im **Volkstheater** inszeniert Christian Stückl Joshua Sobols Stück »*Ghetto*« über das Leben im NS-Ghetto in Vilnius. Nicole Oder (»*Der falsche Inder*«) zeigt eine Bühnenfassung von »*Supergute Tage*« von Marc Haddon, eine Geschichte über einen 15-jährigen Autisten, der den Mord an einem Hund gegen alle inneren Widerstände aufzuklären versucht.

Im **Nationaltheater** hat »*La forza del destino*« von Guiseppe Verdi im Dezember Premiere – wir haben das nächste Mal zwei Termine mit Jonas Kaufmann im Januar für Sie.

Die **Silvester**-Aufführungen sind auf einer Doppelseite zusammengefasst, so dass Sie sich hier einen Überblick über alle Veranstaltungen machen können. Natürlich fehlt hier noch das Schauspiel, da die Aufführungen noch nicht bekannt sind.

Bei den **Sonderveranstaltungen** haben wir neben der *Pompeji*-Führung mit Dr. Wohlmann zwei Samstags-Termine: Eine *Krippenführung* im Nationalmuseum und einen *weihnachtlichen Ausflug* nach Augsburg mit Konzert der *Augsburger Domsingknaben*.

Wir wünschen Ihnen spannende und unterhaltsame Theaterabende,
Ihr Team der Volksbühne München

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf ab 23. Oktober

AMERIKA

– Spielhalle
von Franz Kafka
| MIT *Bürkle, Hess, Hunstein, König, Löber u. a.*
| REGIE *Van den Berghe*
: Franz Kafkas unvollendeter Roman AMERIKA ist eine Parabel über alte Machtstrukturen in einer neuen Welt. Kafka projiziert seine Kritik an einem bürokratie- und machtwollüstigen Europa auf einen noch unverschmutzten Traumkontinent. »Ich finde es ist eine sehr rührende, tragische Geschichte, die immerhin eine Atmosphäre von positiver Energie atmet.Für mich handelt AMERIKA ebenfalls von Einsamkeit, vom Abschied und Verlassenwerden.« (Julie Van den Berghe)
30.10. *(19.30h)* **/ 04.11.** *(19.30h, Einführung 18.45h)* **/ 05.11.** *(19.30h, Einführung 18.45h)*

DANTONS TOD

von Georg Büchner
| MIT *Benjamin, Bissmeier, Bokma, Claessens u. a.*
| REGIE *Simons*
: Die Beschäftigung mit der Französischen Revolution und ihren großen Protagonisten Danton und Robespierre prägte Georg Büchners kurzes Leben (1813 - 1837), zunächst den Schüler, später den Studenten. Sie diente dazu, die eigene politische Position zu schärfen und revolutionäre Positionen zu entwickeln. Anhand von »Dantons Tod« befragt Büchner den »grässlichen Fatalismus der Geschichte« der Revolution: Wie kam, was sich einst so verheißungsvoll bewegte, zu solch hoffnungslosem Stillstand?
05.11. *(19.30h, Einführung 18.45h)* **/ 10.11.** *(15.00h)* **/ 22.11.** *(19.30h, Einführung 18.45h)*

DIE STRASSE. DIE STADT. DER ÜBERFALL (Uraufführung)

von Elfriede Jelinek
| MIT *Benjamin, Bissmeier, Claessens, Hüller u.a.*
| REGIE *Simons*
Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2013
: München leuchtet! Es ist das berühmte Licht, diese sonderbare Helligkeit unter dem Alpenhimmel, die alles zum Strahlen bringt und selbst die Fassaden grinsen läßt. Wer durch die Maximilianstraße flaniert, dem blitzen Lichtreflexe aus den Schaufenstern und Vitrinen auf die Netzhaut, die zum Staunen einladen. Hier feiert sich vor allem die Welt der Mode, fein inszeniert hinter Glas. Ein Stück über Mode, München und die Maximilianstraße.
29.10. / 12.11. *(jeweils 19.30h)*

ERKLÄR MIR, LEBEN

– Werkraum
nach OLGAS RAUM von Dea Loher
| MIT *Brombacher, Dussler, Ferru, Werner*
| REGIE *Schmauser*
: In OLGAS RAUM schildert Dea Loher in Rückblenden und Dialogen die Verfolgung, Inhaftierung und Ermordung der jüdischen Kommunistin Olga Benario, die 1942 in der NS-Tötungsanstalt Bernburg vergast wurde. Thomas Schmauser wird Texte aus OLGAS RAUM als Ausgangsmaterial für sein neues Theaterprojekt ERKLÄR MIR, LEBEN verwenden, um gemeinsam mit seiner Theaterfamilie (»Uschi, der große Peter und die Kinder«) eine Geschichte der Grausamkeit anhand individueller Schicksale zu erzählen.
08.11. *(20.00h)*

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab 23. Oktober

FEGEFEUER IN INGOLSTADT
von Marieluise Fleißer
| MIT *Benjamin, Forster, Hess, Löber, Sturm u. a.*
| REGIE *Kennedy*
: Marieluise Fleißers Erstlingswerk von 1924 siedelt seine Handlung unter Gymnasiasten in der Ferienzeit an. Der kleinstädtische Alltag gerät immer wieder ins Spannungsfeld mit dem religiösem Mythos. Die Figuren sehnen sich nach Liebe und jagen dem Wunsch nach, anders zu sein, in einer anderen, besseren Welt zu leben. Verletzung ist ihre einzige Form von Kontakt. Einfache Gefühle werden zu perversen Ausbrüchen.
Von der Kritik hoch gelobt stellt das Stück den Beginn von Marieluise Fleißers Autorenkarriere dar.
20.11. *(20.00h, Einführung 19.15h)*

FEIN SEIN, BEINANDER BLEIBN
Ein Hausmusikabend
| MIT *den Geschwistern Well, Jung, Merki, Noch*
| REGIE *Franz Wittenbrink*
: Es wird gesungen und gespielt, gedichtet und gereimt, gejodelt und geschuhplattelt, gestritten und wieder versöhnt. Für die Regie haben sich die Geschwister Well, kurz vor ihrem 50-jährigen Bühnenjubiläum, mit Franz Wittenbrink zusammengetan.
13.11. *(19.30h)*

FRANZISKA
von Frank Wedekind
| MIT *Hobmeier, M. Jung, Paulmann, Teke*
| REGIE *Andreas Kriegenburg*
: »Franziska« wurde 1912 an den Kammerspielen uraufgeführt. Die Handlung ist eine Kolportage, eine Travestie auf Goethes »Faust«. Für zwei Jahre verwandelt sich die junge Franziska mit Hilfe des Versicherungsagenten, Talentsuchers und Bühnendichters Veit Kunz in Franz, um alle Ausschweifungen männlichen Lebens kennenzulernen. Als Gegenleistung erwartet Veit Kunz, dass Franziska ihm nach Ablauf dieser Frist als »willenlose Sklavin« zur Verfügung steht. Ein teuflischer Pakt.
07.11. *(19.30h, Einführung 18.45h)*

GASOLINE BILL (Uraufführung) *NEU*
von René Pollesch
| MIT *Bürkle, Claessens, Hüller, Van Boven*
| REGIE *Pollesch*
: René Polleschs Theater-Abende sind immer eher Entwurf und Experiment. Es regiert der diskrete Charme der Anarchie: Inszenierung als Kollektivprozess und ein Flickenteppich von Text, randvoll mit Film-Zitaten, Popdiskursen und theoretischen Überlegungen zur unerträglichen Schwierigkeit des Seins. Die »ganz großen Themen« mögen passé sein. Es gibt aber immer noch eine unendliche Vielfalt kleiner, mikroskopischer Fragestellungen, die dringend auf der Bühne verhandelt werden müssen. So wild, so absurd, so komplex wie die Wirklichkeit. Mindestens.
21.11. / 25.11. *(jeweils 20.00h)*

GESÄUBERT / GIER / 4.48 PSYCHOSE
von Sarah Kane
| MIT *Benjamin, Hunstein, Hüller, Krappatsch u.a.*
| REGIE *Simons*
Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2012!
: Als die englische Theaterautorin Sarah Kane sich 1999 in einer psychiatrischen Klinik erhängte, war sie 28 Jahre alt. Ihr Selbstmord schien die logische Folge eines dunklen, beunruhigenden Oeuvres zu sein, in dem Vernichtung und Selbstzerstörung wichtige Themen sind. In ihren Stücken scheint der Tod menschlicher als das Leben. Simons dreiteiliger Abend zeigt die physische und psychische Gewalt, die vom gesprochenen Wort ausgehen kann, auf erschreckend überzeugende Art und Weise.
19.11. *(19.30h, Einführung 18.45h)*

HIOB
nach dem Roman von Joseph Roth
| MIT *Hess, Jung, Puls u.a.* | REGIE *Simons*
: Den Dorfschullehrer Mendel Singer treffen innerhalb kürzester Zeit so viele Schicksalsschläge, dass sein gesamtes Weltbild zerbricht und er beginnt, an Gott und seiner Allmacht und Erhabenheit zu zweifeln.
15.11. *(20.00h)*

ILONA. ROSETTA. SUE (Uraufführung)
von Aki Kaurismäki, Luc & J.P. Dardenne, Amos Kollek
| MIT *Kaljujärv, Krappatsch, Mathata, Noch u. a.*
| REGIE *Nübling*
: Drei Frauen, drei (Über-)lebensgeschichten: Jeweils am Anfang steht der Verlust der Arbeit, dann droht der Verlust der Wohnung, das Hinausfallen aus den sozialen Strukturen. ILONA ist Oberkellnerin im Restaurant »Dubrovnik«, bis dieses Konkurs macht. ROSETTA lebt mit ihrer alkoholkranken Mutter in einem Trailerpark am Rande der Stadt. Ungeheuer zäh versucht sie mit allen Mitteln wieder einen Arbeitsplatz zu finden. SUE bekämpft ihre Einsamkeit mit Streifzügen durch die Stadt, spricht wildfremde Menschen an, hat Sex mit unbekannten Männern und driftet immer weiter ins Abseits. Mit Schauspielerinnen und Schauspielern aus Tallinn, Kinshasa und München erzählt ILONA. ROSETTA. SUE. vom Ringen um Würde und von der Suche nach Glück in einer durchökonomisierten Welt.
27.11. *(19.30h)* **/ 28.11.** *(19.30h, Einführung 18.45h)*

JUDAS
von Lot Vekemans
| MIT *Steven Scharf* | REGIE *Simons*
: Judas Name steht für Verrat. Ein Mann, der jahrhundertelang von jedem geschmäht wurde. Doch wäre ohne diesen Menschen und ohne seinen Judaskuss das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden. Es gibt in jedem Zeitalter Spekulationen über Judas und seine Motive. Nach zweitausend Jahren ist es an der Zeit, dass Judas selber spricht: Er begeht einen letzten Versuch, seine Tat auf ein menschliches Maß zurück zu bringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.
14.11. *(22.00h)*

KÖNIG LEAR
von William Shakespeare
| MIT *Brombacher, Hunstein, Jung, Krappatsch u. a.*
| REGIE *Simons*
: König Lear ist alt und des Regierens müde. Er hat beschlossen, sein Reich unter seinen drei Töchtern aufzuteilen. Aber der alte Monarch macht aus der Verteilung ein Spiel, einen Liebes-Test: Wer mich am meisten liebt, bekommt das größte Stück Land. Zweimal läuft es gut, aber dann verweigert sich die jüngste Tochter - wahre Liebe ist kein Tauschhandel. König Lear ist die vielleicht dunkelste Tragödie Shakespeares.
23.11. *(19.00h)*

MACBETH
von William Shakespeare
| MIT *Bürkle, Claessens, Merki, Schulz, Strong*
| REGIE *Henkel*
: Nach gewonnener und verlorener Schlacht, einer blutigen Revolte, in der Gegner, Waffenbrüder, Bundesgenossen und Überläufer kaum noch voneinander zu unterscheiden waren, kehrt Schottlands bester Feldherr Macbeth heim. Auf einer Heide erscheinen ihm drei bärtige Hexen und begrüßen ihn als künftigen König von Schottland: Eine Weissagung, für deren Erfüllung Macbeth selbst sorgt, unterstützt und ermutigt von seiner Frau, Lady Macbeth. Die Nacht wird nie wieder zum Tag...
06.11. *(20.00h)*

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab 23. Oktober

ONKEL WANJA

von Anton Tschechow
| MIT *Bissmeier, Claessens, Drexler, Puls u. a.*
| REGIE *Henkel/Simons*
: Jahrelang und unermüdlich arbeiten Wanja und Sonja auf dem Landgut des Professors Serebrjakow. Erst als dieser nach seiner Pensionierung mit seiner jungen Frau Elena aufs Land zieht, erkennen die beiden in ihm den parasitären Blender, der er schon immer war. Umsonst haben sie ihre Kraft und Lebenszeit für ihn hergegeben. Überhaupt ist das alltägliche Leben ein unerfülltes Aneinandervorbeileben und -lieben. Wanja ist unglücklich in Elena verliebt, Elena macht dem Landarzt Astrow schöne Augen. Dieser bemerkt die Liebe Sonjas nicht. Wanjas Mutter verehrt noch immer den Professor. Sie alle stellen sich die immer gleichen Fragen: Wie soll man leben, für was soll man arbeiten? Wie könnte es ein bisschen gerechter zugehen? Es bleibt die traurige Gewissheit, dass nichts werden wird, wie es hätte sein können.
09.11. *(20.00h)* **/ 24.11.** *(19.00h)*

ORPHEUS STEIGT HERAB

von Tennessee Williams
| MIT *Erny, Krappatsch, Noch, Puls u. a.* | REGIE *Nübling*
Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2013!
Von Theater heute zu einer der drei besten Inszenierungen des Jahres 2013 gewählt.
: Ein Südstaaten-Drama über Fremdenhass in einer verlogenen Kleinstadt-Idylle. Hier betreibt Lady Torrance zusammen mit ihrem todkranken, tyrannischen Mann Jabe einen Laden. Als der vagabundierende Musiker Val Xavier im Ort auftaucht und von ihr als Verkäufer eingestellt wird, gerät die scheinbar stabile Ordnung ins wanken. Ein Stück über fanatischen Rassismus und das Aufbegehren Einzelner gegen kollektive Identitäten, die sich über Rituale der Ausgrenzung stabilisieren.
01.11. / 17.11. *(jeweils 19.00h)*

PLATTFORM

von Michel Houellebecq
| MIT *Herbers, Pregler, Scharf* | REGIE *Kimmig*
: »Plattform« protokolliert erbarmungslos ein Leben: Tristesse, Liebesglück und tragischen Tod. Michel ist Beamter im Kulturministerium. Vierzig, farblos, frustiert. Nach Dienstschluss ist er ein einsamer Peep-Show-Erotomane. Erst als er Valérie kennenlernt, eine erfolgreiche Managerin in der Tourismusindustrie, empfindet er ein tiefes menschliches Glück voller sexueller Obsessionen. Zusammen erfinden Valérie und Michel ein rettendes Programm für die Reisebranche, die Plattform zum Glück.
04.11. *(20.00h)* **/ 26.11.** *(19.30h, Einführung 18.45h)*

SATANSBRATEN

von Rainer Werner Fassbinder
| MIT *Hobmeier, Paulmann, Pregler u. a.* | REGIE *Pucher*
: Gefeiert als Dichter der 68er-Revolution, bringt Kranz nichts mehr zu Papier und ist entsprechend abgebrannt. Zu Hause hat er eine keifende Frau und einen debilen Bruder zu ernähren, der Verleger rückt keinen Pfennig Vorschuss mehr raus, und als Kranz bei der nymphomanisch-masochistischen Irmgart von Witzleben einen Scheck erbettelt, bringt er sie zum Höhepunkt lustmörderisch um. Weshalb von da an ein Inspektor durch den Plot geistert…
03.11. *(19.00h, Einführung 18.15h)*

SELTSAMES INTERMEZZO

von Eugene O'Neill
| MIT *Benjamin, Hunstein, Hüller, Paulmann u. a.*
| REGIE *Ivo van Hove*
: »Seltsames Intermezzo« von dem amerikanischen Schriftsteller und Nobelpreisträger Eugene O'Neill ist ein überwältigendes Theaterexperiment von 1928, in dem sich direkte Rede und Gedankenströme ständig abwechseln. Erzählt wird die Lebensgeschichte einer Frau und der vier Männer in ihrem Leben. Fast obsessiv beschreibt O'Neill die Entwicklung seiner Heldin über alle möglichen Rollen hinweg, von jung bis alt, von unschuldiger Jungfrau bis zur angesäuerten und egoistischen Gattin, von Frau über Liebhaberin bis zur Mutter. Ein emotionaler Erschöpfungskampf.
18.11. *(19.00h)*

SUSN

– Werkraum
von Herbert Achternbusch
| MIT *Hobmeier, Telgenkämper* | REGIE *Ostermeier*
: Achternbusch erzählt in wenigen Bildern das Leben der rothaarigen Susn aus dem Bayerischen Wald. Susn ist eine freie Radikale, die an den Zwängen ihrer Welt ebenso radikal scheitert wie sie gegen sie aufbegehrt. Ein Meisterstück von Brigitte Hobmeier!
19.11. *(20.00h)*

THE REST IS NOISE *NEU*

von Alex Ross – Ein Lesemarathon mit dem Ensemble
| REGIE *Simons*
: »The Rest is Noise: Das 20. Jahrhundert hören« des amerikanischen Musikjournalisten Alex Ross ist eine Reise in das Labyrinth der modernen Musik und ihrer Zusammenhänge mit den sozialen und politischen Umstürzen des vergangenen Jahrhunderts. Ross' Reportagewerk führt uns ins Wien der Vorkriegszeit und ins Paris der 20er Jahre. Wir entdecken New York in den 60ern und 70ern. Wir erleben, wie die Massenkultur sich entwickelt.Das Resultat ist eine Geschichte des 20. Jahrhunderts, erzählt von seiner Musik.
29.11. *(20.00h) – Beginn der Lesereihe*

WOYZECK / WOZZECK

– Werkraum
nach Georg Büchner und Alban Berg
| MIT *Hagge, Hunstein, Mallison, Van Boven u. a.*
| REGIE *Wysocka*
: 1821 ersticht der 41jährige Johann Christian Woyzeck in Leipzig aus Eifersucht seine Freundin. 1824 wird er öffentlich hingerichtet. Aus den Akten dieses Kriminalfalls destilliert Büchner in den Jahren 1836/37 sein weltberühmtes Dramenfragment über den von der Gesellschaft deformierten Mörder Woyzeck. Bergs Oper WOZZECK von 1921 gibt Büchners loser Szenenfolge formale Stringenz, aber Zerrissenheit und Zerfall bleiben die Themen der Wozzeck-Welt.
26.11. *(20.00h)*

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab 23. Oktober

HEDDA GABLER

von Henrik Ibsen
| MIT *Hacker, Minichmayr, Melzl u. a.* | REGIE *Kušej*
: Jørgen Tesman und seine Frau Hedda kehren von ihrer ausgedehnten Hochzeitsreise zurück. Jetzt soll eigentlich die Zukunft beginnen – in ihrer Villa, mit Angestellten, Reitpferden und Empfängen. Doch das Geld ist jetzt schon knapp – und Løvborg ist zurück in der Stadt, Tesmans alter Schulfreund und ewiger Konkurrent, mit einem neuen genialischen Buch, das Tesmans ausstehende Professur gefährden könnte. Auch Hedda und Løvborg kennen sich: Sie verbindet eine frühere Anziehung…
19.11. *(20.00h)*

IN AGONIE

von Miroslav Krleža
Koproduktion mit den Wiener Festwochen
| MIT *Hacker, Hammelstein, Hering, von Kessel u. a.*
| REGIE *Kušej*
: Der hierzulande weitgehend unbekannte Kroate Miroslav Krleža ist einer der wichtigsten Autoren der jugoslawischen Literatur des vergangenen Jahrhunderts. Martin Kušejs dreiteiliger Abend beginnt am Vorabend des 1. Weltkriegs (»Die Glembays«), hat seinen Mittelpunkt an der Front (»Galizien«) und endet »In Agonie«, in dem die schwärenden Wunden im Inneren der Figuren nach dem Ende des Gemetzels gezeigt werden. Belohnt wird, wer die sechs Stunden (zwei 30-minütige Pausen!) bis zum Ende durchhält: Selten kann man diesen unsere Kultur prägenden Teil grausamer europäischer Weltgeschichte so präzise und mitreißend auf der Bühne erleben.
01.11. *(16.00h, Einführung 15.30 sowie in den Pausen)* **/ 09.11.** *(16.00h, Einführungen in den Pausen)* **/ 17.11.** *(16.00h, Einführung 15.30 sowie in den Pausen)*
Am 09.11., um 15.00h laden Intendant Martin Kušej und Chef-Dramaturg Sebastian Huber zum Gespräch: »Krieg, das wird uns retten«. Der Eintritt ist frei.

DER REVISOR

von Nikolai Gogol
| MIT *Blomberg, Konarske, Brattia u. a.* | REGIE *Fritsch*
: Eine vom Rest der Welt vergessene Stadt, in der die Bewohner in einem Sumpf aus Korruption, Veruntreuung, Schieberei und Amoral versinken. So könnte es ewig weitergehen, doch da wird ein Revisor angekündigt - und prompt wird Chlestakow, ein junger Mann auf der Durchreise, für eben jenen Revisor gehalten. Doch schnell erweist sich der vermeintliche Kontrolleur als Gleichgesinnter und die Furcht vor dem Zusammenbruch des Systems als total unbegründet.
25.11. *(20.00h)*

DIE ANARCHISTIN

von David Mamet
| MIT *Canonica, Froboess* | REGIE *Kušej*
: Die Begegnung zweier Frauen, am Ende eines gelebten Lebens: Cathy sitzt seit 35 Jahren hinter Gittern, Ann ist die Frau, deren Gutachten zu Cathys Begnadigung führen kann. Ann steht kurz vor ihrem Rücktritt, Cathy hofft auf Freilassung, um fortan gemeinnützige Arbeit zu leisten und ihren sterbenden Vater in den Tod begleiten zu dürfen. Cathy ist eine ehemalige Terroristin. Sie gehörte in den 70er Jahren einer anarchistischen Bewegung an. Im Gefängnis fand sie zum christlichen Glauben. Aber können sich Menschen verändern? Peinlich genau prüft Ann die Worte der Gefangenen. Ein Gefecht zweier brillanter Denkerinnen nimmt seinen Lauf, als pausen- und atemloses »Königinnen-Drama« komponiert.
11.11. *(20.00h)*

DIE RATTEN

von Gerhart Hauptmann
| MIT *Nägele, Willenbacher, Seiser, Gräßle u. a.*
| REGIE *Houvardas*
: »Habe ich wohl Talent zum Schauspieler?«, fragt Spitta Junior zum Entsetzen des Theaterdirektors Hassenreuter. Sie streiten um die alten und neuen Kunstkriterien und verfolgen die realen Konflikte und Widersprüche ihrer Zeit. Die unteren Schichten wecken ihr Interesse. Es scheint fast, als »inszenierten« sie, dass die verzweifelte Frau John dem polnischen Dienstmädchen das uneheliche Kind abschwatzt und als das ihre ausgibt. Der Direktor gratuliert ihr mit großer Geste zur Geburt, und auch ihr Mann ahnt nichts von dem Betrug. Doch das Dienstmädchen will ihr Kind zurück, und Frau John schiebt ihr das tote Kind der »asozialen« Nachbarin Knobbe unter. Im Auftrag der John soll deren Bruder Bruno sie einschüchtern.
06.11. *(Einführung 18.45h)* **/ 14.11. / 21.11.** *(jeweils 19.30h)* **/ 24.11.** *(15.00h, mit Kinderbetreuung)*

DIE SCHNEEKÖNIGIN *NEU*

von Hans Christian Andersen in einer Fassung von Jewgeni L. Schwarz
| MIT *N. N.* | REGIE *Weiss*
: Ein Märchen über Blumen, die im Winter blühen und darüber, dass das Böse oft so schön ist. – Und auch ein Märchen darüber, was es bedeutet, dass man bis ans Ende der Welt läuft, um einen Freund zu retten.
Von »Das Mädchen mit den Schwefelhölzern« bis zu »Die kleine Meerjungfrau« – der dänische Dichter Hans Christian Andersen versteht es, mit seinen Märchen Eis und Herz zum Schmelzen zu bringen. Der russische Dramatiker Jewgeni Schwarz hat »Die Schneekönigin« fürs Theater bearbeitet, der Schweizer Schauspieler und Regisseur Samuel Weiss wird sie im Residenztheater kindgerecht auf die Bühne zaubern, mit Geheimnis, Glanz und Glitzer.
23.11. *(16.00h) – Premiere!* **/ 01.12.** *(15.00h)*

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare
| MIT *Argus, Canonica, Cuciuffo, Dumont, Hacker u.a.*
| REGIE *Thalheimer*
: Demetrius soll Hermia heiraten, doch die liebt Lysander und wird von ihm geliebt. Die beiden fliehen aus Athen, gefolgt von Demetrius, der seinerseits von Helena verfolgt wird, die ihn begehrt. Oberon und sein Gehilfe Puck bringen ein Liebeszaubermittel ins Spiel, das die Gefühle zusätzlich verwirrt.
04.11. *(19.30h)*

KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller
| MIT *Brattia, Klammer, Abrantes Ostrowski, Scheibe, Wenzl u. a.* | REGIE *Niermeyer*
: Luise und Ferdinand lieben sich, doch die Welt freut sich nicht mit ihnen. Denn Präsident von Walter hat für seinen Sohn andere Heiratspläne. Lady Milford, die Ex-Geliebte des Herzogs, soll Ferdinands Frau werden, und so sich Walters persönliche Karriere im gesellschaftlichen Aufstieg seines Sohnes vollenden. Stadtmusiker Miller dagegen kennt die Welt der Reichen und Schönen nur zu gut und möchte seine Tochter davor beschützen. Sekretär Wurm lebt als »sozialer Pendler« sehr gut mit den Hierarchien am Hof und weiß sie zum eigenen Vorteil zu nutzen. Gemeinsam mit dem Hofmarschall spinnt er seine Kabale als »Instrument der Störung«.
08.11. *(20.00h)*

LEONCE UND LENA.
DUNKLE NACHT DER SEELE

nach Georg Büchner
| MIT *Turtur, Ott, Brattia, Rykova u. a.* | REGIE *Bieito*
: Der pompöse Todesgesang zweier Liebender im Wald - zu Büchners 200. Geburtstag machen sich Calixto Bieito und die spanische Singer-Songwriterin Maika Makovski auf die Suche nach der »dunklen Nacht der Seele« des Dichters, dessen kurzes und rasendes Leben wenige Jahre später im Fiebertod zu Ende ging.
07.11. / 20.11. *(jeweils 20.00h)*

RESIDENZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab 23. Oktober

OREST

nach Sophokles, Aischylos, Euripides
| MIT *Lacher, Wenzl, von Kessel, Hacker, Pachner*
| REGIE *Bösch*
: John von Düffel hat die »Elektra« des Sophokles mit den »Choephoren« des Aischylos und »Orest« von Euripides neu kombiniert. In seiner Version dieser mörderischen Familien-geschichte schwindet mit der Akkumulation an Tatmotiven die Legitimität rapide, die (Schein-) Logik der auf- und auseinander folgenden Taten führt in den Amok, in den Handlungsexzess.
02.11. *(19.30h)* **/ 16.11.** *(19.30, Publikumsgespräch im Anschluss)* **/ 22.11.** *(19.30h, Einführung 18.45h)*

REISE ANS ENDE DER NACHT

nach Louis-Ferdinand Céline
| MIT *Argus, Beglau, Hammelstein, Lacher u. a.*
| REGIE *Castorf*
: Kopflos wie eine ganze Generation läuft Bardamu in den Ersten Weltkrieg, wird verwundet und landet in einer psychiatrischen Anstalt, flieht weiter nach Afrika in die Kolonien, wird schwerkrank auf ein Schiff verkauft, das ihn nach Amerika bringt, wo er durch New York irrt und in Detroit am gerade in Betrieb genommenen Fließband bei Ford schuftet, bevor er nach Paris zurückkehrt und Armenarzt in der Vorstadt wird. In Célines epochalem Roman, einer Reise ins Herz der Finsternis der Moderne, wird der Weltkrieg als globales Ereignis geschildert, werden Kolonialismus, Industrialisierung, Überproduktion, soziales Elend als Welt- Phänomene begriffen. Gleichzeitig bedeutet Weltkrieg bei Céline immer auch Krieg als Weltzustand, als anarchischer Kampf aller gegen alle.
31.10. *– Premiere* **/ 03.11. / 10.11. / 30.11.** *(Einführung 18.15h) (jeweils 19.00h)*

STILLER

nach Max Frisch
| MIT *Bartl, Canonica, Gräßle, Manthei u. a.*
| REGIE *Tina Lanik und Handspring Puppet Company*
: »Ich bin nicht Stiller!« Bei der Einreise in die Schweiz wird der amerikanische Staatsbürger James L. White festgenommen. Man hält ihn für den Bildhauer Anatol Ludwig Stiller, einen Mann mit dunkler Vergangenheit, der seit Jahren als verschollen gilt. Stillers Frau Julika reist an, die in White ebenso ihren Gatten erkennen will wie dessen Freunde und Familie. Doch der Gefangene weigert sich, den Verdacht zu bestätigen. Einzig der Wärter Knobel glaubt ihm und hört sich seine absonderlichen Geschichten aus Amerika an.
15.11. / 29.11. *(jeweils 19.30)*

ZEMENT

von Heiner Müller
| MIT *Tscheplanowa, Blomberg, Beglau, Manthei u. a.*
| REGIE *Gotscheff*
: Es ist die Zeit nach der proletarischen Revolution, noch sind die Kriegstrümmer nicht weggeräumt und die Wunden der Schlacht nicht verheilt. Die Männer des Krieges und ihre Frauen, die zu Hause überlebten, sind einander fremd, aus Brüdern sind Bürgerliche oder Bolschewisten geworden, Revolutionäre stehen ehemaligen Folterern gegenüber, deren bürgerliche Bildung sie jetzt dringend benötigen. Ein Land soll neu aufgebaut werden, nach den Träumen der jungen Sieger – ein Land, das allen gehört, in dem die Arbeit befreit ist, Frauen den Männern gleichgestellt, Bildung und Brot für alle, alle individuellen Wünsche dem kollektiven Wohl untergeordnet sind.
12.11. *(19.00h, Einführung 18.15h)*

RESI IM CUVILLIÉSTHEATER

: Kartenverkauf ab 23. Oktober

HOTEL CAPRI

von Thomas Jonigk
| MIT *Hamel, Köhler, Schumacher, Rupperti u. a.*
| REGIE *Lanik*
: Hotel Capri, Zimmer Nummer elf. Auf den ersten Blick hat sich nichts verändert, obwohl Werner von Späth den Raum seit den 1960er Jahren nicht mehr betreten hat. Das billige Doppelbett, das schon damals veraltete Telefon mit Wählscheibe, der schäbige Wandschrank, alles ist noch da, alles hat überlebt, als hätten die letzten fünfzig Jahre nicht stattgefunden.
Aber da steht auf einmal eine ohne Punkt und Komma redende Frau vor ihm, die behauptet, Zimmer Nummer elf ebenfalls gebucht zu haben. Und die unter keinen Umständen bereit ist, den Raum zu verlassen. Egal, was Werner versucht, er wird sie nicht los. Zu seiner eigenen Überraschung bricht er plötzlich in Tränen aus… Werner sieht Menschen und Vorgänge, die vielleicht auf Nebenwirkungen seiner Medikamente zurückzuführen, vielleicht aber auch real sind…
06.11. *(20.00h)*

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf ab 23. Oktober

CALL ME GOD

von Gian Maria Cervo, Marius von Mayenburg, Albert Ostermaier und Rafael Spregelburd
| MIT *Gräßle, Röver, Rykova, Turtur* | REGIE *von Mayenburg*
: »Call me god« hat der Attentäter auf eine Tarot-Karte geschrieben, die er am Tatort zurücklässt. Ein Jahr nach dem 11. September 2001 erschießt ein Serienmörder im Großraum Washington D.C. wahllos Passanten. »Nennt mich Gott« fordert er, und Polizei und Medien gehorchen. Während die USA zum Krieg gegen den Irak rüsten, der Tausende das Leben kosten wird, entzündet sich die Hysterie von Medien und Bevölkerung an einem Serienmörder, dessen Taten von kalter Präzision und unerklärlicher Systematik zu sein scheinen. Die vier Autoren beschreiben, ausgehend vom realen Fall der »Beltway Snipers«, eine Gesellschaft, die sich zum Spielball eines Amokläufers macht und in ihm einen modernen Heldentypus findet und feiert.
04.12. *(20.00h)*

DER STURM

von William Shakespeare
| MIT *Zapatka, Atzorn, Dumont, Klemt, Pätzold u. a.*
| REGIE *Garðarsson*
: Nach einem Sturm landet Antonio, Herzog von Mailand, mit seiner Entourage auf einer Insel. Dort lebt seit zwölf Jahren sein Bruder Prospero, den er einst entmachtete und auf einem Boot im Meer aussetzte. Die Insel ist nun Prosperos Herrschaftsbereich. Hier gebietet er über den Luftgeist Ariel, den Autochthonen Caliban und nicht zuletzt über seine Tochter Miranda. Das Wiedersehen reißt alte Wunden auf und lässt neue Begehrlichkeiten entstehen. Prospero sinnt auf Rache, Miranda verliebt sich in den jungen Ferdinand, Caliban probt den Aufstand…
18.11. *(20.00h)* **/ 19.11.** *(20.00h, Einführung 19.30h)*

RESI IM MARSTALL

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab 23. Oktober

DER GELDKOMPLEX

nach Motiven von Franziska Gräfin zu Reventlow
| MIT *Conrad, Klemt, Kuttner, Lutz, Pichler, Wächter*
| REGIE *Kuttner, Wächter*
: In Franziska Gräfin zu Reventlows heiter-anarchischem Briefroman weist sich die Protagonistin in ein Sanatorium ein, die Diagnose lautet: »Geldkomplex«. All ihr Denken und Fühlen dreht sich ums Geld – das sie nicht hat, das sie braucht und ersehnt. Längst hat sich eine komplizierte Liebesgeschichte entwickelt - die Therapien schlagen nicht an, und schnell sind die Mitpatienten ebenfalls mit dem Geldkomplex infiziert. Franziska Gräfin zu Reventlow 1871 bis 1918 war Anfang des 20. Jh. Königin der Bohème in Schwabing, Schriftstellerin und Malerin mit wechselnden Liebschaften und permanent pleite.
02.12. *(20.00h)*

DER UNTERGANG DES HAUSES USHER

nach Edgar Allan Poe
| MIT *Gräßle, Ott, Wächter* | REGIE *Suse Wächter*
: Edgar Allan Poe ist der Raben-Vater der phantastischen Literatur, der Meister der Kriminal- und Gruselgeschichten. Seine Erzählung vom Hause Usher vereint Motive, die sein gesamtes Werk durchziehen: Tod und Scheintod. Das Lebendigbgrabenwerden. Die schöne Leiche einer Frau. Sehnsucht, Melancholie, albtraumhafte Angst und Wahnsinn. Puppenspielerin und Regisseurin Suse Wächter heftet sich an Poes Fersen, um mit Puppen und Musik, Humor und Grusellust die Grenzbereiche auszuloten zwischen Tod und Leben, Heimischem und Unheimlichem.
26.11. *(20.00h)*

DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT

von Rainer Werner Fassbinder
| MIT *Beglau, von Kessel, Plüss, Schwarz u. a.*| REGIE *Kusej*
FAUST-Preis 2012 für die beste Regie
: Die erfolgreiche Modedesignerin Petra von Kant verliebt sich in die zehn Jahre jüngere Karin. Doch Karin nutzt ihre Gönnerin hemmungslos aus und betrügt sie.
11.11. *(20.00h)*

DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ *NEU*

von Peter Handke
| MIT *Markus Hering und Michaela Steiger*
| REGIE *Löffner*
: »Und wieder ein schöner Sommertag. Und wieder eine Frau und ein Mann an einem Tisch im Freien.« Peter Handkes neues Stück ist ein Sommerdialog eines namenlosen Paares. »Der Mann« und »Die Frau« umkreisen einander und ihre Vergangenheit: Momente der tiefen Freude, das Frauwerden, Erfahrungen von Erotik und Beisammensein, Sehnsucht nach Natur.
05.11. *(20.00h)* **/ 01.12.** *(19.00h)*

FLEGELJAHRE *NEU*

von Jean Paul
| MIT *Pätzold, Abrantes Ostrowski, Wenzl, Schulte u. a.*
| REGIE *Gerloff*
: Eigentlich soll sich der junge Dorfnotar Walt gerade in neun Berufen bewähren. Wenn er diese Prüfungen erfolgreich besteht, so der letzte Wille des reichen Van der Kabel, dann kann er dessen sagenhaftes Erbe antreten. Doch Walts Wiedersehen mit seinem ungleichen Zwillingsbruder Vult, der als Musiker durch die Lande zieht, ihr gemeinsames Romanprojekt, mehrere Verliebungen und plötzliche Wanderlust lassen nicht nur diesen Plan aus dem Ruder laufen. Der Held verliert seinen Auftrag aus den Augen, die romantische Liebe verläuft nicht nach den üblichen Standards und überhaupt: »Der Stein der Weisen ist der Grundstein zum Narrenhaus« (Jean Paul). Mäandernd zwischen Bruderliebe und Künstlerprekariat, Telenovela und Possenspiel, Abendrot und Wirtshaus ist »Flegeljahre« ein Weihespiel, das sich selbst verlacht.
29.11. *(20.00h)*

PERSONA

von Ingmar Bergmann
Eine Koproduktion mit dem Habima Theater Tel Aviv
| MIT *Dodina, Köhler, Schulte, Barakat*
| REGIE *Niermeyer*
: Die Schauspielerin Elisabet Vogler ist während einer »Elektra«-Vorstellung plötzlich verstummt. Sie hat seit drei Monaten nicht gesprochen und wird der Pflege einer Krankenschwester anvertraut. Zwischen den beiden Frauen, der schweigenden und der sprechenden, entwickelt sich eine intensive Beziehung bis an die Grenzen der absoluten Identifikation, der Identitätsauflösung. Da Elisabet als körperlich und geistig gesund gilt, muss ihr Verstummen als ein willentlicher Akt, als Widerstandshandlung verstanden werden.
13.11. / 14.11. *(jeweils 20.00h)*

RÄUBER.SCHULDENGENITAL

von Ewald Palmetshofer; Deutsche Erstaufführung
| MIT *Schumacher, Willenbacher, Kleinheinz u. a.*
| REGIE *Riemenschneider*
: Hungrig kehren Franz und Karl zurück ins Elternhaus, wo sie längst nicht mehr willkommen sind. Die alten Eltern haben es sich so selbstgenügsam wie vergnüglich eingerichtet in ihrem Lebensabend – genauso wie die alte Nachbarin mit ihrer neuen Liebe. Sie lässt sich dennoch gern von ihrer Tochter Petra pflegen. Und so kann diese nicht mehr aus dem Haus und wartet drinnen auf die Zukunft. Das immerzu fortdauernde Fest der Alten wollen die Jungen, Ausgeschlossenen, nun endlich stürmen und ihre Forderungen stellen: nach dem Geld von Morgen und nach dem Mehr-als-Geld – dass endlich überhaupt ein Morgen anbricht.
03.11. *(19.00h)* **/ 30.11.** *(20.00h)*

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab 23. Oktober

DER BRANDNER KASPAR
von Kurt Wilhelm und Franz von Kobell
| MIT *Brückner, Duda, Brandl u.a.* | REGIE *Stückl*
: Der Brandner Kaspar schwindelt dem Tod einige weitere Lebensjahre ab, indem er ihn beim Kartenspiel betrunken macht. Mittlerweile ein Münchner Kultstück mit über 250 Aufführungen - der Start für Maximilian Brückners Erfolgskarriere als Schauspieler.
10.12. *(19.30h)*

DER GROSSE GATSBY (Kleine Bühne)
nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald
| MIT *Fligg, Schultze, Wagner u.a.* | REGIE *Karaca*
: New York, 1922. Auf seinem Anwesen in Long Island gibt Jay Gatsby sagenhafte Partys. Er hofft, mit seinem neuerworbenen Reichtum, mit Glamour und Champagner seine verlorene Liebe zurückzugewinnen. Zu spät merkt er, dass er sich von einer romantischen Illusion hat verführen lassen.
17.11. *(18.00h)*

DER STELLVERTRETER
von Rolf Hochhuth
| MIT *Bubert, Fligg, Mühlenhardt u.a.* | REGIE *Stückl*
: Hochhuth zeigt den Menschen als Handelnden, der im Handeln Stellvertreter einer Idee ist: frei in der Erfüllung dieser Idee, frei in der Einsicht in die Notwendigkeit kategorischen, menschenwürdigen Handelns ... Diese Freiheit leugnen hieße auch: die Schuld leugnen, die jeder auf sich genommen hat, der seine Freiheit nicht dazu benutzte, sich gegen die Unmenschlichkeit zu entscheiden. (Piscator)
09.11. *(19.30h)*

DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht und Kurt Weill
| MIT *Burkhart, van Dieken, Flygg, Kylau, Pauls u. a.*
| REGIE *Stückl*
: Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht, die die Korruption der Bourgeoisie zum Hauptinhalt hat, wurde zum erfolgreichsten Bühnenstück der Weimarer Republik in Deutschland. Brecht zielt mit der Dreigroschenoper auf die Entlarvung der korrupten Bourgeoisie. Auf der einen Seite erscheint der Bettlerkönig Peachum als Musterbeispiel des Geschäftemachers für den Not und Armut nichts anderes sind als Mittel zum Zweck; auf der anderen Seite entpuppt sich der skrupellose Verbrecher Mackie Messer als Prototyp so genannter bürgerlicher Solidität.
02.11. / 03.11. *(jeweils 19.30h)*

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER
nach Johann Wolfgang von Goethe
| MIT *Altan G., Mühlenhardt, Riedel u. a.* | REGIE *Gehler*
: Seinen 1774 erschienenen Briefroman »Die Leiden des jungen Werther« siedelte Goethe in der Zeit um 1771 in der deutschen Kleinstadt Wahlheim an. Er erzählt die Tragödie des jungen Rechtspraktikanten Werther, der sich unglücklich in die bereits verlobte Lotte verliebt und am Ende Selbstmord begeht. Seine Gedanken und Handlungen hält Werther in den Briefen an seinen Freund Wilhelm fest.
05.11. *(19.30h)*

FELIX KRULL (Kleine Bühne)
nach Thomas Mann
| MIT *Fligg, Fritzen, Mühlenhardt* | REGIE *Kraft*
: Manns Vorlage um den gerissenen Felix Krull, der sich in der feinen Gesellschaft nach oben schwindelt. Er entzieht sich dem Militär, verführt spielend die Pariser Damenwelt und tauscht schließlich mit dem von Enterbung bedrohten Marquis de Venosta seine Identität...
05.12. / 06.12. *(jeweils 20.00h)*

GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD
von Ödön von Horvath
| MIT *Fligg, Fritzen, Mühlenhardt u. a.* | REGIE *Stückl*
: Marianne ist dem Fleischergesellen Oskar versprochen. Doch bei einem Sonntagsausflug lässt sie sich mit Alfred, einem stellungslosen Hallodri ein, der sich von der älteren Valerie aushalten lässt. Marianne bekommt ein Kind von ihm, woraufhin sie von ihrem Vater verstoßen wird und sich als Tänzerin im Wiener Nachtleben durchschlägt. Oskar findet sie dennoch wieder. »Du wirst meiner Liebe nicht entgehen«, hat er ihr einst versprochen.
30.10. / 01.11. / 01.12. *(Einführung 19.00h) (jeweils 19.30h)*

GESPENSTER
von Henrik Ibsen
| MIT *Burkhart, Fligg, Möller, Wagner, Widmann*
| REGIE *Sebastian Kreyer*
: Helene Alving heiratet wider Willen einen wohlhabenden Mann, der gegen alle Moralvorstellungen verstößt. Er säuft und schwängert das Dienstmädchen. Die verzweifelte Ehefrau will fliehen, wird aber von Pastor Manders zurückgehalten. Von nun an versucht Helene mit aller Kraft den Schein einer intakten Ehe zu wahren. Doch Jahre später wird sie von den Gespenstern der Vergangenheit eingeholt…
04.11. / 24.11. *(jeweils 19.30h)*

GHETTO *NEU*
von Joshua Sobol
| MIT *N. N.* | REGIE *Stückl*
: Sobol schildert in dem Stück das Leben im Ghetto von Vilnius unter deutscher Besatzung des Nazi-Regimes. Gezeigt wird ein verzweifelter Kampf ums Überleben. Der jüdische Ghettoleiter Gens kooperiert mit den Nazis, um möglichst viele Juden vor dem Tod zu bewahren. Unter anderem gründet er ein Theater, das den Menschen wieder Hoffnung und den Schauspielern eine lebens-notwendige Arbeit gibt, die sie für die Nazis unabkömmlich macht.
22.11. *(Einführung 19.00h)* **/ 03.12. / 04.12.** *(jeweils 19.30h)*

JULIUS CÄSAR
von William Shakespeare
| MIT *Bubert, Burkhart, Meier, Mühlenhardt u. a.*
| REGIE *Csaba Polgár*
: Julius Cäsar kehrt siegreich aus dem Bürgerkrieg heim nach Rom. Dreimal lehnt er publikumswirksam unter dem Jubel des Volkes die Krone ab. Doch einige Senatoren fürchten die Rückkehr der Tyrannei unter Cäsars Herrschaft. Schnell ist um Cassius ein Kreis von Verschwörern versammelt. Auch Brutus, der Gewalt verabscheut, lässt sich überreden. Ein Wahrsager warnt Cäsar vor den Iden des März, seine Frau bittet ihn, nicht zum Kapitol zu gehen, er aber weigert sich die Warnungen zu hören. Im Senat angekommen, wird er vom Kreis der Verschwörer getötet. Das Machtvakuum muss schnell gefüllt, Posten verteilt, und der Volkszorn besänftigt werden. Im allgemeinen Siegesrausch begeht Brutus einen folgenschweren Fehler. Er lässt Mark Anton neben Cäsars Leichnam zum Volk sprechen...
29.10. / 29.11. *(jeweils 19.30h)*

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab 23. Oktober

MAGDALENA

von Ludwig Thoma
| MIT *Brückner, Burkhart, Duda, Mitterrutzner, Schmid, Widmann, Bauer, Fasching u. a.* | REGIE *Brückner*
: Magdalena hat den elterlichen Hof verlassen, um es in der Stadt zu etwas zu bringen. Um das Ersparte gebracht, prostituiert sich Magdalena, wird von der Polizei aufgegriffen und zurück gebracht. Die Dorfbewohner, versessen darauf, kein Detail des Skandals zu verpassen, fürchten um die Moral im Ort. Thomas Stück gelingt mit handfesten Mitteln des Bauerntheaters eine progressive Gesellschaftskritik, die über die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen und moralischen Maximen der Zeit am Ende des Deutschen Kaiserreichs bis heute Gültigkeit hat.
23.11. *(19.30h)*

MOSES – EIN MASH-UP-MUSICAL

| MIT *Bubert, Schäfer, Wagner u. a.* | REGIE *Solberg*
: Die Geschichte von Moses - »säkular erzählt«, und aktuelle Fragen aufwerfend, zudem in Gestalt eines lauten, modernen Musicals mit viel Hip-Hop und Ausflügen in alle möglichen zeitgenössischen Musikrichtungen - die Koproduktion des Volkstheaters mit dem Theater Basel ist ein junges Theaterstück par Excellence - »ein vogelwilder, unterhaltsamer und ernsthafter Theaterabend« (tz), »böse ..., saukomisch und sehr gut.« (SZ)
27.11. *(19.30h)*

ROBERTO ZUCCO

von Bernard-Marie Koltès
| MIT *Bubert, Burkhart, Altan G., Meier, Mühlenhardt, Möller u. a.* | REGIE *Miloš Lolić*
: Roberto Zucco kann als ein Abkömmling von Brechts Baal gelten: ein maßloses Individuum, dessen Entgrenzungswillen in sexueller Gewalt und Mord endet. Roberto Zucco ist ein mehrfacher Mörder. Aber er mordet weder aus Not noch aus Leidenschaft, weder ist er ein Räuber noch ist er ein Rächer: »Ich habe keine Feinde, und ich greife nicht an. Ich zerquetsche die anderen Tiere nicht aus Bosheit, sondern weil ich sie nicht gesehen habe und weil ich auf sie getreten bin.«
09.12. *(19.30h)*

SUPERGUTE TAGE (Kleine Bühne) *NEU*
oder die sonderbare Welt des Christopher Boone

von Simon Stephens nach dem Roman von Marc Haddon
| MIT *N. N.* | REGIE *Nicole Oder*
: Wellington, der Nachbarshund, liegt tot auf dem Rasen, erstochen mit einer Mistgabel. Christopher, Fünfzehn Jahre alt, entdeckt ihn um sieben Minuten nach Mitternacht. Christopher beschließt, den Täter auf eigene Faust zu finden, was kein leichtes Unternehmen ist. Denn Christopher ist Asperger-Autist, kann alle Länder samt ihrer Hauptstädte nennen, kennt jede Primzahl bis 7507, doch der Umgang mit Menschen versetzt ihn in komplette Panik. Zwangsläufig führt ihn seine Detektivarbeit nun in eine Welt, die anderen völlig normal erscheint, für Christopher hingegen fremd und bedrohlich ist.
03.12. / 04.12. *(jeweils 20.00h)*

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf November ab sofort, Dezember ab 23. Okt.

GUT GEGEN NORDWIND

Daniel Glattauer
| MIT *Ann-Cathrin Sudhoff, Ralf Bauer*
| REGIE *Wolfgang Kaus*
: Ein einziger Tippfehler in der Adresszeile lässt Emmi Rothners E-Mail an den Like-Verlag bei Leo Leike landen. Der antwortet, und es beginnt eine nette Internet-Plauderei zwischen den beiden. Doch mit jeder weiteren Mail kommen sich Emmi und Leo näher und schon bald entsteht zwischen den beiden eine ganz besondere Brieffreundschaft.

Und so stellt sich irgendwann die Frage: Könnte das, was sich aus ihrer anfänglichen Freundschaft entwickelt hat, auch Verliebtheit oder sogar Liebe sein? Und ist dies angesichts der Tatsache, dass sie sich nie persönlich begegnet sind, überhaupt möglich? Bald scheint es nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann es zum ersten Treffen kommt.
06.11. *(20.00h)* **/ 10.11.** *(18.00h)* **/ 18.11.** *(20.00h)* **/ 24.11.** *(18.00h)*

OSCAR UND FELIX

Komödie von Neil Simon
| MIT *Leonard Lansink, Heinrich Schafmeister, Dietmar Pröll, Marcus Born, Joachim Kwasny, Mirjam Radovic, Amor Schumacher* | REGIE *Katja Wolf*
: Als Felix nach fünfjähriger Ehe Knall auf Fall von seiner Frau Betty vor die Tür gesetzt wird, nimmt ihn sein Freund Oscar gutmütig bei sich auf. Was am Anfang aussieht wie eine ganz normale Männer-WG, entpuppt sich bald als eheähnliches Panoptikum zwischen einem ewig wischenden und putzenden Heimchen am Herd und einem Chaoten, der sich im Müll wohlfühlt und seine wöchentlich stattfindenden Pokerpartien mit überalterten Sandwiches verpflegt. Aus Oscars originell-chaotischer Single-Behausung wird dank Felix' unermüdlicher Schaffenskraft ein steriler Musterhaushalt... Als Felix dann auch noch eine Verabredung mit zwei scharfen spanischen Schwestern vermasselt, platzt Oscar der Kragen.
12.12. / 25.12. / 29.12. / 02.01. *(jeweils 20.00h)*

GOP VARIÉTÉ-THEATER

: Kartenverkauf ab sofort

PLÜFOLI

| REGIE *Anthony Venisse*
: »Lafolie« war eine der erfolgreichsten Showproduktionen in den GOP Varieté-Theatern überhaupt. Der Geist dieser Show, der Humor, die liebenswerten Charaktere und die unumstrittenen Publikumslieblinge werden auch in der Weiterführung »Plüfoli« die Bühne und unsere Herzen im Sturm erobern. Noch verrückter, noch schöner, noch anrührender, kurzum: Plüfoli!
08.11. *(17.30h)* **/ 13.11.** *(20.00h)* **/ 16.11.** *(17.30h)* **/ 21.11.** *(20.00h)* **/ 04.12.** *(20.00h)* **/ 08.12.** *(18.30h)* **/ 10.12.** *(20.00h)* **/ 13.12.** *(17.30h)* **/ 21.12.** *(17.30h)*

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

*Bei Familienvorstellungen (**F**) gibt es Kinderkarten zu 8 EURO*

Ballett im Cuvilliéstheater:
BERLIN 1920 – EINE BURLESKE
(Uraufführung)

von Karl Alfred Schreiner / Musik von Hanns Eisler, Ernst Krenek u. a.

| MUSIKALISCHE LEITUNG *Brandstätter*

| CHOREOGRAPHIE *Schreiner*

: Wir schreiben das Jahr 1920. Im Wirbel der Inflation und im Aufkeimen des dunklen Sturms, der nur kurze Zeit später von hier aus über ganz Europa hereinbrechen wird, lädt die Weltmetropole Berlin zu einem letzten rauschhaften Tanz auf dem Vulkan. Zusammen mit seinem Ensemble enthüllt Ballettdirektor Karl Alfred Schreiner die Extreme einer glanzvollen wie gnadenlosen Zeit. Zur Musik von Komponisten wie Hanns Eisler und Ernst Krenek sowie zu den aufregendsten Schlagern der Zeit entsteht dabei eine übermütige Burleske, die einer dekadenten und vergnügungssüchtigen Gesellschaft den Spiegel vorhält!

F 22.11. *(Restkarten)* **/ 23.11.** *(jeweils 19.30h)* **/ 24.11.** *(18.00h)* **/ 26.11. / F 27.11. / 28.11.** *(jeweils 19.30h)*

*Am So., den 10.11., um 11.00 Uhr gibt es eine Einführungsmatinee, moderiert von Dramaturgin Judith Altmann im Akademietheater der Bayerischen Theaterakademie. Karten zu 4 **EURO** gibt es direkt über das Gärtnerplatztheater.*

Ballett in der Reithalle:
PETER UND DER WOLF (Wiederaufnahme)

| MUSIKALISCHE LEITUNG *Kowalewitz*

| CHOREOGRAPHIE *Soavi*

: Wie der kleine Peter mit dem gefräßigen Wolf fertig wird, ist wieder ab November im Cuvilliéstheater zu hören – und auch zu sehen! Das Ballett des Gärtnerplatztheaters zeigt den Kinderkonzert-Klassiker als fantasievolles Ballettmärchen und bieten dabei auch noch den einen oder anderen Einblick in die spannende Welt des Tanztheaters und der Musik!

F 21.12. / F 22.12. *(jeweils 14.00h und 15.30h)*

Ballett in der Reithalle:
DORNRÖSCHEN (Wiederaufnahme)

| MUSIKALISCHE LEITUNG *Ptashnikov*

| CHOREOGRAPHIE *Schreiner*

: Wer kennt nicht das wunderschöne Märchen vom Dornröschen? Lange haben die Königin und der König zusammen mit dem gesamten Hofstaat die Geburt ihrer Tochter, Prinzessin Aurora, herbeigesehnt. Doch sie alle haben die Rechnung ohne Carabosse gemacht. Und so nimmt das Schicksal seinen Lauf: An ihrem 16. Geburtstag sticht sich Aurora in den Finger und fällt mitsamt dem Schloss und all seinen Bewohnern in tiefen Schlaf – bis eines Tages ein Prinz daher kommt und Aurora und alle anderen zu neuem Leben erweckt...Zusammen mit seinem neuen Tanzensemble setzt Ballettdirektor Karl Alfred Schreiner die betörende Geschichte, auf welch ungewöhnliche Art Prinzessin Aurora zu ihrem Prinzen kommt und welche Rolle dabei die böse Carabosse und die gute Fliederfee spielen, neu und sehr märchenhaft in Szene.

F 26.12. *(18.00h)* **/ F 28.12.** *(19.30h)* **/ F 29.12.** *(15.00h)*

Im Cuvilliéstheater:
SEMELE

Barock-Oper von Georg Friedrich Händel

| MUSIKALISCHE LEITUNG *Comin* | REGIE *Karoline Gruber*

| CHOREOGRAPHIE *Beate Vollack*

: Dreiecksbeziehungen gibt es schon seit der Antike: Göttervater Jupiter liebt die sterbliche Prinzessin Semele von Theben und entführt sie vor der von ihrem Vater eingefädelten Hochzeit mit Prinz Athamas in seinen himmlischen Palast. Semele ist darüber sehr glücklich, galt ihr Streben doch stets Höherem. Weniger glücklich ist hingegen Jupiters Ehefrau Juno, und sie spinnt einen Plan, den Seitensprung zu hintertreiben: Juno erschleicht sich Semeles Vertrauen und weckt in ihr den Wunsch nach Unsterblichkeit. Diese bekäme sie, wenn sich Jupiter ihr in seiner wahren Gestalt zeige. Dass diesem Anblick kein sterblicher Körper gewachsen ist, verrät sie jedoch nicht. Semele fällt darauf herein, und als der liebesverblendete Jupiter schwört, ihr jeden Wunsch zu erfüllen, wählt sie den tödlichen. Die Hüterin der Ehe hat über ihre Nebenbuhlerin gesiegt, doch aus Semeles Asche steigt in Gestalt ihres Sohnes Bacchus eine neuerliche Bedrohung jedweden Eheglücks hervor…

01.11. / 03.11. *(jeweils 18.00h)* **/ 05.11.** *(Restkarten)* **/ 07.11.** *(jeweils 19.30h)*

*Am So., den 13.10., um 11.00 Uhr gibt es eine Einführungsmatinee mit Dramaturg Michael Otto im Akademietheater der Bayerischen Theaterakademie. Karten zu 4 **EURO** gibt es direkt über das Gärtnerplatztheater.*

In der Pilharmonie:
WIENER OPERETTENGALA

| MIT *Solisten und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz* | DIRIGENT *Comin*

: Mit den schönsten Melodien aus der Glanzzeit der leichten Muse!

13.12. / 17.12. *(jeweils 19.30h)*

In der St. Maximilian Kirche:
Weihnachtliches Chorkonzert

| MIT *Chor und Kinderchor des Staatstheaters am Gärtnerplatz und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz* | MUSIKALISCHE LEITUNG *Andresen*

: Festliche Chormusik von Gregorianik bis modern passend zur Weihnachtszeit. Werke von Anton Bruckner, Virga Jesse Floruit, Benjamin Britten, Jan Sandström/Michael Prätorius, Andrea Gabrieli, Marc Antoine Charpentier, Morten Lauridsen, Gustav Holst, Traditional / Satz »King Singers«

F 30.11. / 14.12. *(jeweils 19.30h)*

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

*Bei Familienvorstellungen (**F**) gibt es pro Erwachsenenkarte eine Kinderkarte zu 10 EURO*

Ballett: DER NUSSKNACKER

| MUSIK *Peter I. Tschaikowsky* | CHOREOGRAPHIE *John Neumeier* | MUSIKALISCHE LEITUNG *Valery Ovsianikov*

: Peter I. Tschaikowskys »Der Nussknacker«, 1892 in Sankt Petersburg uraufgeführt, zählt heute zu den weltweit meistgespielten Balletten. Die höchst melodienreiche Musik vermag gleichsam facettenreich die erzählerischen Szenen des Christfestes wie auch die prächtigen Tänze des divertissementartigen Traumteils zu präsentieren.

26.12. F *(15.00h, 14.15h Kindereinführung - bitte zügig direkt buchen bei der Oper, Tel. 21 85 19 20, Preis dort: 3€)* **/ 27.12.** *(19.30h)* **/ 30.12.** *(19.30h)*

Ballett: EIN SOMMERNACHTSTRAUM

nach William Shakespeare

| MUSIK *Felix Mendelssohn Bartholdy und György Ligeti sowie Drehorgelmusik*

| CHOREOGRAPHIE UND MUSIKALISCHE LEITUNG *John Neumeier*

: Was fasziniert Komponisten und Choreographen über die Jahrhunderte so ungebrochen an Shakespeares »Ein Sommernachtstraum«? Die historische Epochen, gesellschaftliche Klassen, literarische Gattungen souverän durcheinander wirbelnde Geschichte? In der sich Feen-Märchenfiguren wie Oberon und Titania sowie Personal der griechischen Mythologie wie Theseus und Hippolyta einen erotischen Kampf liefern, der unwahrscheinlich tölpelhafte Handwerker und unwahrscheinlich liebesverwirrte junge Leute der Gegenwart in den Wahnsinn versetzt?
Der Choreograph John Neumeier kreierte 1977 seinen Sommernachtstraum, der seit 1993 auch zum Repertoire des Bayerischen Staatsballetts gehört und, nach 10 Jahren Pause, in frischer Überarbeitung wieder auf die Bühne des Nationaltheaters zurückkehrt.

08.12. *(18.00h)*

Ballett: LA BAYADÈRE

| MUSIK *Ludwig Minkus*

| CHOREOGRAPHIE *Patrice Bart und Marius Petipa*

: Kreiert 1877, ist La Bayadère exotisches Märchen, Psychodrama und Tanzfest in einem. Im Mittelpunkt stehen die Priesterin - die Bayadère - Nikija und der tapfere Krieger Solor. Ihrer Liebe steht der Heiratsanspruch entgegen, den Gamzatti, die Tochter des Radja, auf Solor erhebt. Auch der Brahmane ist seiner Oberpriesterin Nikija in Liebe verfallen. Sie aber erliegt dem Mordanschlag der Rivalin.

22.11. / 03.12. / 05.12. *(jeweils 19.30h)*

Ballett: ROMEO UND JULIA

nach William Shakespeare

| MUSIK *Sergej Prokofjew* | CHOREOGRAPHIE *John Cranko*

| MUSIKALISCHE LEITUNG *Šervenikas*

: Crankos Romeo und Julia zeichnet sich aus durch eine ganz unverschlüsselt geradlinige Handlungsführung, die das Geschehen für jeden auch ohne Programmhefterläuterungen verständlich erzählt. Und durch eine geniale choreographische Handschrift, die jede seelische Regung in spezifische tänzerische Bewegung verwandelt. Crankos Vokabular ist klassisch. Es vereinigt Einflüsse der bis ins Akrobatische gehenden Virtuosität des sowjetischen Balletts mit der Subtilität der englischen Schule, ganz besonders in seinen Liebes-Pas de deux.

10.11. F *(14.30h, Kindereinführung 13.45h)*

DIE FRAU OHNE SCHATTEN

Oper von Richard Strauss

| MIT *Botha, Pieczonka, Polaski, Holecek u. a.*

| REGIE *Warlikowski* | MUSIKALISCHE LEITUNG *Petrenko*

: In einem Zwischenzustand schwebt die Tochter des Geisterkönigs, seitdem der Menschenkaiser sie erobert hat: Sie ist weder Geisterwesen noch Mensch. Eine Frau ohne Schatten – und das heißt unfruchtbar. Über Kaiserin und Kaiser hängt eine Drohung wie die Strafe für eine große Schuld: Wird sie nicht vollkommen Mensch, muss er versteinern. Ihre panische Suche nach einem Schatten an der Seite ihrer tricksenden Amme führt die Kaiserin zu einer Frau, die sich dem Gatten verweigert. Für das verführerische Angebot ewiger Jugend würde sie ihren Schatten verkaufen. Glücklich macht die Kaiserin die Aussicht auf diesen Handel jedoch nicht.

01.12. *(18.00h, Einführung 17.00h)*

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

| MIT *Groissböck, Spence, Nazmi, Shagimuratova u. a.*

| REGIE *Everding, Neueinstudierung: Lehberger*

| MUSIKALISCHE LEITUNG *Bolton*

: Papageno will Papagena – Tamino seine Pamina. Doch der Weg zur Liebe ist nicht einfach! Alle müssen sie schwere Prüfungen bestehen: müssen sich gegen Mord und Selbstmord entscheiden, auf Speis und Trank und manchmal sogar auf Sprechen und Gesang verzichten. Was ihnen hilft, Gefahren zu bestehen, sind eine Zauberflöte und ein Glockenspiel. Die weltbekannteste Oper in einer klassisch schönen Inszenierung, dem Vermächtnis des Regisseurs August Everding: Die böse Schlange speit noch »richtiges« Feuer, die Königin der Nacht ist noch wirklich eine »sternflammende« Königin. Dies Bühnen-Bildnis (von Jürgen Rose) ist bezaubernd schön. Hier wirkt der Zauber dieser Oper.

17.11. F *(19.00h, Kindereinführung 18.15h)* **/ 27.11.** *(19.00h)*

NATIONALTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

*Bei Familienvorstellungen (**F**) gibt es pro Erwachsenenkarte eine Kinderkarte zu 10 EURO*

HÄNSEL UND GRETEL

Engelbert Humperdinck

| MIT *Molnár,Hogrefe, Brower, McKay u.a.* | MUSIKALISCHE LEITUNG *Tomáš Hanus* | INSZENIERUNG *Richard Jones*

: Seit der Uraufführung 1893 ist Humperdincks berühmteste Oper »Hänsel und Gretel« ungebrochen populär und über Generationen hinweg fast zu einem Synonym für den ersten familiären Opernbesuch geworden. »Brüderchen, komm tanz mit mir!« – »Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?« – tanzende Geschwister, Tau- und Sandmännchen, Hexe und Eltern: ein Panoptikum aller Märchenvorstellungen des 19. Jahrhunderts. Und dennoch: eine Geschichte voll Entbehrung, Hunger und dem Wunsch nach Überfluss mit einer klaren Moral: »Wenn die Not aufs höchste steigt, Gott der Herr die Hand uns reicht!« In einer bunten, opulenten Inszenierung von Richard Jones.

21.12. F *(15.00h, 14.15h Kindereinführung - bitte zügig direkt buchen bei der Oper, Tel. 21 85 19 20, Preis dort: 3€)*

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini | MIT *Martinez, Virovlansky, Castronovo u.a.* | MUSIKALISCHE LEITUNG *Asher Fisch* | INSZENIERUNG *Otto Schenk*

: Herz, Schmerz und Schmelz: Vier arme Künstler-Freunde - die Liebe in der ärmlichen Mansarde - der mondäne Boulevard, auf dem das Leben tobt - doch Mimi wird sterben. Ihr Händchen: eiskalt! Die unglaublich opulente, ewig gültige Produktion von Otto Schenk fasziniert. Ganz Paris ist hier auf die Bühne gezaubert. Zum Weinen schön!

15.12. *(19.00h)*

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini

| MIT *Naglestad,Giordano, Hendricks, Jurić u.a.* | MUSIKALISCHE LEITUNG *Kirill Petrenko* | INSZENIERUNG *Luc Bondy*

: Sie sind ein Künstlerpaar: Mario Cavaradossi malt für den römischen Klerus, sympathisiert aber mit der „republicca romana“ und versteckt einen geflohenen Republikaner. Floria Tosca glänzt als Sängerin auf den Festen der Gegner der Republik. Über alles stellt sie ihre Liebe zu Mario. Der gerät in die brutale Gewalt des Staates. Sein Vollstrecker Baron Scarpia mag von politischem Eifer getrieben sein. Im Fall von Tosca und Mario handelt er aus eifersüchtiger Geilheit. Um Mario zu retten, lässt sich Tosca auf ein erpresserisches Geschäft mit Scarpia ein.

18.12. *(19.00h)*

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

MOZART: DIE ZAUBERFLÖTE

Enoch zu Guttenberg dirigiert und inszeniert »Des Königs Zauberflöte«

| MIT *Enoch zu Guttenberg (Regie & Leitung), Nazmi, Dürmüller, Bitterlich, Bernhard, Anthoff u. a.*

: Der alte Papageno erinnert sich. Unversehens taucht er ein in vergangene Zeiten und gerät dabei mitten hinein in eine erlauchte Runde, die sich eingefunden hat, um Mozarts »Zauberflöte« aufzuführen. Die aristokratischen Akteure: Ludwig II. persönlich (Sarastro), Kaiser Franz Joseph (Tamino), seine Mutter Sophie (Königin der Nacht), die Kaiserin Elisabeth (Pamina) und andere Vertreter der damaligen politischen Elite. Jeder von ihnen übernimmt eine der bekannten Rollen, kritisch beobachtet vom (echten) Papageno, der die dilettantischen Bemühungen der Protagonisten mit wachsendem Unmut verfolgt. Absurd, verquer, anachronistisch? Es ist ein listenreiches Spiel im Spiel, das sich hier dem Publikum bietet.
Mozart: Die Zauberflöte – Oper in zwei Aufzügen KV 620 nach Emanuel Schikaneder

04.11. / 05.11. / 09.11. *(jeweils 19.30h) Prinzregententheater*

ORCHESTRA FILARMONICA DELLA SCALA

| MIT *Kristine Opolais (Sopran), Andrés Orozco-Estrada (Leitung)*

: Verdi: Ouvertüre zu »La Traviata«
Verdi: »Tu che le vanità« aus »Don Carlo«
Mascagni: Intermezzo sinfonico aus »Cavalleria rusticana«
Puccini: »Tu che di gel sei cinta« aus »Turandot«
Puccini: »Un bel dì« aus »Madama Butterfly«
Verdi: Ouvertüre zu »I Vespri siciliani«
Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

06.11. *(20.00h) Philharmonie*

DAS ZWEITE KAPITEL

Theater am Kurfürstendamm Gastspiele Berlin; Komödie von Neil Simon

| MIT *Nora von Collande, Herbert Herrmann u.a.*

: Georg und Jennie haben beide das erste Kapitel ihres Liebeslebens gerade hinter sich. Gegen die Verkupplungsversuche des nahen Umfeldes wehren sich die Beiden zunächst vehement, kommen sich durch eine Verkettung von widrigen Umständen und Zufallsbegegnungen dann aber doch näher und entdecken Schritt für Schritt ihre Gefühle zu einander. Sie bewahren ihre Liebe vorerst als gut gehütetes Geheimnis und fangen an, die gemeinsame Zukunft zu planen, doch dann stören unerwartete Verwicklungen und Wirrungen das junge Liebesglück.

08.11. *(19.30h) Orlandosaal, Stadthalle Germering*

HERMAN VAN VEEN

| MIT *Herman van Veen (Vocal & Band), Erik van der Wurff, Jannemien Cnossen, Dave Wismeijer, Willem Wits, Edith Leerkes*

: Herman Veen ist ein Meister der Worte, der aus scheinbar belanglosen Alltäglichkeiten emotionale Poesie macht. Er singt Lieder über die Liebe, ohne kitschig zu sein. Er bedient sich feiner Ironie, selbstironischer Heiterkeit und erzählt tragikomische Geschichten, die das Publikum in einen Zustand seelenvergnügter Nachdenklichkeit versetzen. Mit feinem Sprachwitz erzählt er, was er sieht, beobachtet und fühlt, oftmals Autobiographisches, köstliche Albernheiten. Und gerade das macht die Nähe aus, die Besucher bei jedem seiner Konzerte so schätzen.

08.11. *(20.00h) Philharmonie*

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

KONSTANTIN WECKER & ANGELIKA KIRCHSCHLAGER

»Liedestoll«

| MIT *Konstantin Wecker & Angelika Kirchschlager, Jo Barnikel (Klavier), Spring String Quartet, Tim Neuhaus (Percussion)*

: Auch wenn es so aussieht, als kämen die Künstler aus völlig verschiedenen musikalischen Welten, gibt es durchaus einen gemeinsamen Nenner: Beide sind Liedsänger und wollen zeigen, dass das deutschsprachige Liedgut aus guten Liedern besteht. Beide sind bekannt dafür, dass sie sich nie einseitig einer Richtung verschrieben haben. Angelika Kirchschlager bricht immer wieder aus dem rein klassischen Kulturbetrieb aus; Konstantin Wecker, dessen Wurzeln in der klassischen Musik liegen, hat sich auch Filmmusiken und Musicals wiederholt zugewandt.

09.11. *(20.00h) Philharmonie*

EDITA GRUBEROVA

Liederabend

| MIT *E..Gruberova (Sopran), Alexander Schmalcz (Klavier)*

: 2014 kehrt die Sängerin als Lucrezia Borgia an die Bayerische Staatsoper zurück. Dazwischen liegen zahlreiche Lieder- und Arienabende, so auch ihr Liederabend im Herkulessaal. Ausgewählte Lieder von Schubert, Rachmaninow und Strauss

09.11. *(20.00h) Herkulessaal der Residenz*

DORNRÖSCHEN

St. Petersburg Festival Ballett

Musik von Peter I. Tschaikowsky
Lew Iwanow (Choreografie), Marius Petipa (Choreografie), Yuri Petukhov (Inszenierung)

: Mit »Dornröschen« schuf Tschaikowsky sein persönliches Meisterwerk – eine getanzte Märchenwelt, durch zauberhafte Szenen und Tschaikowskys unvergängliche Musik immer noch so lebendig wie am ersten Tag ihrer Aufführung. Im November gastiert das St. Petersburg Festival Ballett in München. Das Ensemble setzt sich aus renommierten Tänzerinnen und Tänzern der besten Ballettensembles Russlands zusammen.

10.11. *(15.00h) Philharmonie*

SCHWANENSEE

St. Petersburg Festival Ballett

Musik von Peter I. Tschaikowsky
Vladimir Begitschev, Vasily Geltser (Libretto), Lew Iwanow, Juri Grigorowitsch (Choreografie)

: Kein anderes Ballett verkörpert romantische Tanzsehnsucht so sehr wie »Schwanensee«. Tschaikowskys unvergängliche Geschichte um die verzauberte Schwanenprinzessin Odette, um ewige Liebe und tanzende Schwäne gehört zu den berühmtesten Balletten der Welt und stellt aufgrund ihrer anspruchsvollen Choreografien auch heute noch höchste Ansprüche an die Künstler. Im November gastiert das St. Petersburg Festival Ballett in München. Das Ensemble setzt sich aus renommierten Tänzerinnen und Tänzern der besten Ballettensembles Russlands zusammen

10.11. *(19.00h) Philharmonie*

CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA

| MIT *Hélène Grimaud (Klavier), Andris Nelsons (Leitung)*

: Ihre Liebe und starke Affinität zu Brahms konnte Hélène Grimaud bereits in ihrem letzten Konzert unter Beweis stellen. In der kommenden Saison wird sie den Komponisten mit ihrem neuen Album und zahlreichen Konzerten in den Mittelpunkt stellen. Auch nach München kehrt sie zurück, diesmal mit Brahms' erstem Klavierkonzert, dirigiert von Andris Nelsons, der mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra sein eigenes Orchester mitbringt.
Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-moll op. 15
Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

11.11. *(20.00h) Philharmonie*

MÜNCHNER SYMPHONIKER

| MIT *Nobu Tsujii (Klavier), Andriy Yurkevych (Leitung)*

: Tschaikowsky: Fantasie-Ouvertüre »Romeo und Julia« op. 18
Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-moll op. 18
Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 h-moll op. 74 cPathétique«

12.11. *(19.30h) Philharmonie*

SHADOWLAND

Pilobolus Dance Theatre

: Im Jahr 2007 faszinierte die amerikanische Tanzkompagnie Pilobolus die ganze Welt: Die Fernsehbilder ihrer spektakulären Performances im Rahmen der Oscar-Verleihung gingen um den Globus. So etwas hatte man noch nie gesehen: Hinter einer beleuchteten Leinwand verschmolzen Menschenknäuel elegant zu Gegenständen, Körper fügten sich zu beeindruckenden Phantasiegebilden, zerfielen wieder, wurden zu neuen Figuren.
Nach zwei ausverkauften Gastspielen 2012 mit über 20 ausverkauften Vorstellungen kommt »Shadowland« im November 2013 wieder ins Prinzregententheater.

12.11. / 14.11. *(jeweils 20.00h) Prinzregententheater*

MARIA FARANTOURI

| MIT *Maria Farantouri (Vocal & Band), Henning Schmiedt (Piano), Volker Schkott (Saxophon)*

: Maria Farantouri ist die unumstrittene Diva olympischen Formats und von europäischer Extra-Klasse. Sie bewegt sich mit Leichtigkeit und politischem Engagement zwischen Tradition, Pop und Moderne. Kritiker feiern sie enthusiastisch.

13.11. *(20.00h) Prinzregententheater*

JAN GARBAREK GROUP

| MIT *Jan Garbarek (Saxophon), Rainer Brünighaus (Piano), Yuri Daniel (Bass), Trilok Gurtu (Percussion)*

: Keiner spielt das Saxophon so wie Jan Garbarek. Sein Ton ist zu einem unverwechselbaren Markenzeichen seines Musizierens geworden. Seine jahrelange Zusammenarbeit mit Keith Jarrett oder sein fabelhaftes Zusammenwirken mit dem britischen Hilliard-Ensemble haben diesen weltweit singulären Saxophonisten weit über die Genregrenzen populär werden lassen.

16.11. *(20.00h) Philharmonie*

JOHANN-STRAUSS-GALA

Die Perlen des Walzerkönigs

: Als Kapellmeister und kaiserlich-königlicher Hofball-Musikdirektor schuf Strauss ein umfangreiches musikalisches Werk mit 500 Tanzmusikkompositionen, die ihm den Spitznamen »Walzerkönig« einbrachten. Neben der »Tritsch-Tratsch-Polka« und »An der schönen blauen Donau« sind es Walzer wie »Wiener Blut" oder »Geschichten aus dem Wienerwald«, die den österreichischen Komponisten unsterblich machen. Im Hubertussaal auf Schloss Nymphenburg können Sie die schönsten Melodien des Walzerkönigs erleben. Freuen Sie sich auf einen beschwingten Abend voll Wiener Charme!

16.11. *(19.00h) Hubertussaal, Schloss Nymphenburg*

LISA BATIASHVILI & FRANÇOIS LELEUX

| MIT *Lisa Batiashvili (Violine), François Leleux (Oboe), Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, Radoslaw Szulc (Künstlerische Leitung)*

: J. S. Bach: Doppelkonzert c-moll für Violine, Oboe und Orchester BWV 1060
J. S. Bach: Konzert g-moll für Violine und Orchester BWV 1056
J. S. Bach: 3. Brandenburgisches Konzert G-Dur für Orchester BWV 1048
Arnold Schönberg: »Verklärte Nachtc op. 4 spätromantisches, melodisch-reiches Sextett in der Wagner-Nachfolge in der Orchesterfassung nach einem Gedicht von Richard Dehmel

17.11. *(11.00h) Prinzregententheater*

APOLLON MUSAGETE QUARTETT
| MIT *Pawel Zalejski (Violine), Bartosz Zachlod (Violine), Piotr Szumiel (Viola), Piotr Skweres (Violoncello)*
: Vier junge polnische Musiker lernen sich 2006 in Wien kennen. Nach drei Wochen spielen sie ihr erstes gemeinsames Konzert. Sie nennen ihr Streichquartett nach dem griechischen Gott Apoll, dem Anführer der Musen, und binnen kürzester Zeit spielen sie sich in den Olymp der Streichquartettszene. Ein erster Preis und drei Sonderpreise beim ARD-Musikwettbewerb 2008 machten das Quartett über Nacht berühmt und begehrt bei den ersten Adressen der Musikwelt.
Bach: Contrapunctus Nr. 1 aus »Die Kunst der Fuge« BWV 1080
Beethoven: Streichquartett Nr. 8 e-moll op. 59/2
Dvorák: Streichquartett Nr. 11 C-Dur op. 61
18.11. *(20.00h) Prinzregententheater*

MAXIM VENGEROV
| MIT *Maxim Vengerov (Violine & Leitung), Polish Chamber Orchestra*
: W. A. Mozart: Konzert für Violine & Orchester Nr. 3 G-Dur KV 216
W. A. Mozart: Konzert für Violine & Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219
P. I. Tschaikowsky: »Sérénade mélancolique« b-moll op.26 für Violine & Orchester & »Mélodie« No. 3 Es-Dur »Scherzo« Nr. 2 c-moll
P. I. Tschaikowsky: »Méditation« Nr. 1 d-moll aus »Souvenir d´un lieu cher« für Violine & Orchester & »Valse-Scherzo« op. 34 für Violine & Orchester
19.11. *(20.00h) Philharmonie*

MÜNCHNER SYMPHONIKER
| MIT *Lilya Zilberstein (Klavier), Kevin John Edusei (Leitung)*
: Tschaikowsky: »Der Sturm« f-moll op.18
Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67 »Schicksalssymphonie«
19.11. *(20.00h, Präludium 19.30h) Prinzregententheater*

CLASSIC MEETS CUBA
Klazz Brothers & Cuba Percussion
| MIT *Bruno Böhmer Camacho (Klavier), Kilian Forster (Kontrabass), Tim Hahn (Schlagzeug), Elio Rodriguez Luis (Congas), Alexis Herrera Estevez (Timbales & Bongos)*
: Für ihre Alben »Classic meets Cuba«, »Jazz meets Cuba« und »Mozart meets Cuba« wurden die Klazz Brothers & Cuba Percussion mit zwei Echo Klassik, zwei Jazz Awards und einer Grammy-Nominierung ausgezeichnet. Nach mehr als 500.000 verkauften Alben weltweit und zehn Jahren »Classic meets Cuba« mit über 500 Konzerten geht nun die Fortsetzung des Erfolgsprogramms auf Tour. Wieder ist es den Musikern gelungen, Klassik-Ohrwürmer wie Khatschaturians »Säbeltanz«, Vivaldis »Vier Jahreszeiten«, Beethovens »Ode an die Freude« und die »Mondscheinsonate« mit Swing, Merengue, Afro und Latin Jazz zusammenzuführen: geistreich, erfrischend und mitreißend.
20.11. *(20.00h) Prinzregententheater*

JOJA WENDT
| MIT *Joja Wendt -(Piano), Thomas Biller (Kontrabass), Christoph Buhse (Schlagzeug)*
: Joja Wendt ist überall zu Hause. Und zugleich immer unterwegs: in Jazz, Rock und Klassik, in lange vergangenen Epochen, modernen Klangwelten und rund um den gesamten Globus. Erneut begleitet von Thomas Biller am Kontrabass und Christoph Buhse am Schlagzeug, fügt Joja Wendt seine phantasievollen Geniestreiche einem packenden Film gleich hintereinander. Er führt verspielte Dialoge mit seinem Instrument, genauso wie mit dem Publikum, das er in humorvollen Conférencen – auch während der Stücke – permanent mit einbindet. Augenzwinkernd bezeichnet der Virtuose sein neues Bühnen-Werk als »das wahrscheinlich unterhaltsamste Klavierkonzert der Welt«
22.11. *(20.00h) Prinzregententheater*

GÁBOR BOLDOCZKI
| MIT *Gábor Boldoczki (Trompete), Noa Wildschut (Violine), Kremerata Baltica*
: Gioachino Rossini: Sonate für Orchester Nr. 6
Antonio Vivaldi: Konzert f-Moll Nr. 4 op.8 »Winter« aus »Die vier Jahreszeiten« für Violine und Orchester
Hugo Wolf: Italienische Serenade für Orchester
Alessandro Marcello: Konzert d-moll für Trompete & Orchester
Giuseppe Verdi: Quartett e-moll in Orchesterfassung
Gaetano Donizetti: Konzert G-Dur für Trompete und Orchester
23.11. *(20.00h) Prinzregententheater*

EVGENI BOZHANOV
| MIT *Evgeni Bozhanov (Klavier)*
: Franz Liszt: »Les jeux d'eaux á la Villa d'Este« aus cAnnées de pèlerinage«
Franz Liszt: »Après une Lecture de Dante. Fantasia quasi sonatac aus »Années de pèlerinage«
Franz Liszt: »Mephisto-Walzer« Nr. 1 A-Dur
Franz Liszt: »Der Tanz in der Dorfschenke« Nr. 2
Franz Schubert: Klaviersonate Nr. 21 B-Dur D 960
24.11. *(11.00h) Prinzregententheater*

TOMATITO
| MIT *Tomatito (flamenco guitar & band), El Christi (2nd guitar), Lucky Losada (percussion), Paloma Fantova (dance), Simón Román (vocal), Kiki Cortinas (vocal)*
: Der spanische Star-Gitarrist Tomatito gilt als Inbegriff des »Flamenco Nuevo« und verspricht Auftritte auf höchstem Niveau! Weltweit erntet der 1958 in Andalusien geborene Spanier dafür Anerkennung: In den großen Konzerthäusern wie der Carnegie Hall oder der Royal Albert Hall bis hin zu den renommierten Festivals wie Montreux oder North Sea Jazz. Bereits im Alter von 15 Jahren wurde José Fernández Torres, genannt Tomatito, von der Flamenco-Legende Camarón de la Isla entdeckt und gefördert. Als Meilenstein gilt sein Soloalbum »Barrio Negro«, auch in Filmen wirkte der mehrfache Grammy-Preisträger mit, unter anderem in Carlos Sauras »Flamenco«. Früh kam es zur Zusammenarbeit mit Paco de Lucía. Heute gilt Tomatito als einer der begnadetsten Flamenco-Gitarristen unserer Zeit. Eine musikalisch-tänzerische Darbietung der Extraklasse!
25.11. *(20.00h) Prinzregententheater*

SCHLAG SIEBEN
Die Schlagzeuger der Münchner Philharmoniker
: Das Schlagzeugensemble der Münchner Philharmoniker führt durch ein spannendes Programm der Schlagzeug-Kammermusik. An die 100 Instrumente - klassische wie große Trommel, kleine Trommel, Becken und Triangel, exotische wie Löwengebrüll, Blechdosen, Blasmuschel und chinesische Gongs - kommen zum Einsatz. Von donnernden Trommeln bis zu feinen zarten Klangstäben erklingt das große Spektrum des Schlaginstrumentariums in Kompositionen von Maurice Ohana, John Cage, Minoru Miki, Nebosja Zivkovic und Javier Alvarez. Eine nette Moderation mit Erläuterungen zu den Werken und Instrumenten führt durch das Konzert.
28.11. *(19.30h) Orlandosaal, Stadthalle Germering*

MOZART: GROßE MESSE IN C-MOLL
| MIT *Robin Johannsen (Sopran), Anne-Carolyn Schlüter, (Sopran), Thomas Michael Allen (Tenor), Daniel Ochoa (Bass), Münchener Bach-Chor, Bach Collegium München* | LEITUNG *Hansjörg Albrecht*
: Eine der herausragendsten Messvertonungen der europäischen Musikgeschichte eingebunden in die Musik des "Odenwälder Mozarts", Joseph Martin Kraus.
W. A. Mozart: Große Messe c-Moll, KV 427, Adagio und Fuge, KV 546
Joseph Martin Kraus: Sinfonie c-Moll, VB 142
28.11. *(20.00h) Philharmonie*

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

HÄNDEL: DER MESSIAS

| MIT *Anna Prohaska (Sopran), Robin Blaze (Altus), Tilman Lichdi (Tenor), José-Antonio López (Bass), Chorus Sine Nomine, Orchester Wiener Akademie, Martin Haselböck (Leitung)*

: Noch zu seinen Lebzeiten wurde Georg Friedrich Händels »Messias« 70 Mal aufgeführt. Unter allen Kompositionen war die vertonte Lebensgeschichte Jesu der unangefochtene Favorit des Publikums. Heute zählt »Der Messias« zu den großen Werken der Musikgeschichte. Seine Nuancen auszuarbeiten, das richtige Gleichgewicht zwischen Orchester, Solisten und Chor zu finden, den Originalklang des Werkes erfahrbar zu machen – für Martin Haselböck eine immer wieder geliebte Herausforderung. 1985 gründete der österreichische Dirigent das Orchester Wiener Akademie, von Anfang an darauf bedacht, dem originären Klangbild musikalischer Epochen nachzuspüren. Niemand Geringeres als die gefeierte Wiener Sopranistin Anna Prohaska führt das Solistenensemble an.

29.11. *(20.00h) Prinzregententheater*

ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS

| MIT *Murray Perahia (Klavier und Leitung)*

: Der große Erfolg seiner Einspielung der Bach'schen Klavierkonzerte, die in Deutschland die Klassik-Charts stürmte, ist eng verknüpft mit der Academy of St Martin in the Fields, der Perahia seit 13 Jahren eng verbunden ist. Als ständiger Gastdirigent des renommierten Ensembles ist es ihm gelungen, eine Referenzaufnahme von »wunderbarer Leichtigkeit und einer unerreichten Klangfarben-Palette« (Rondo) vorzulegen.
Bach: Klavierkonzert Nr. 3 D-Dur BWV 1054
Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-moll KV 466
Haydn: Symphonie Nr. 94 G-Dur Hob I:94 »Mit dem Paukenschlag«

30.11. *(20.00h) Philharmonie*

GERHARD POLT: IM SCHATTEN DER GANS

Abfent-Abfent mit Gerhard Polt

: Eine ganz und gar adventliche und zudem ganz und gar nicht immer besinnliche Veranstaltung.

01.12. *(17.00h) Schloss Dachau Renaissance-Festsaal*

ALICE SARA OTT

Klavierarbend

: Liszt: Légend Nr. 1
Liszt: Consolations Nr. 1-6
Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2
Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

01.12. *(20.00h) Prinzregententheater*

MARIZA

| MIT *Jose Manuel Neto (portuguese guitar), Pedro Joia (classic guitar), Nando Araujo (acoustic bass), Vicky Marques (percussion)*

: Mariza, die berühmteste Fado-Interpretin Portugals, auf Welt-Tournee! »Fado entsteht in der Seele. Er entsteht durch Leiden. Er entsteht durch Liebe. Das ist seine Magie. Auf der Bühne öffne ich meine Büchse der Pandora. Manchmal weine ich dabei. Und wenn das Publikum weint, dann weil wir Menschen sind, die etwas fühlen.«
(Mariza im Interview mit der SZ)

02.12. *(20.00h) Philharmonie*

VERDI-PUCCINI-GALA

| MIT *Münchner Oratorienchor , Münchner Konzertchor, Münchner Symphoniker; Ljubka Biagioni (Leitung); Marta Torbidoni (Sopran), Mihail Mihaylov (Tenor), Anton Keremidtchiev (Bariton)*

: Arien, Duette, Chöre und Ouvertüren aus
Verdi: Aida, La Traviata, Nabucco, Rigoletto, Falstaff
Puccini: La Bohème, Madama Butterfly, Tosca

03.12. *(20.00h) Philharmonie*

HAGEN QUARTETT & JÖRG WIDMANN

| MIT *Lukas Hagen (Violine), Rainer Schmidt (Violine), Veronika Hagen (Viola), Clemens Hagen (Violoncello), Jörg Widmann (Klarinette)*

: Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581
Brahms: Klarinettenquintett h-moll op. 115

03.12. *(20.00h) Prinzregententheater*

SHANI DILUKA (KLAVIER)

| MIT *Shani Diluka (Klavier)*

: Robert Schumann: »Papillons«, op. 2
Edvard Grieg: Lyrische Stücke
Franz Schubert: Klaviersonate, B-Dur, D 960

03.12. *(20.00h) Allerheiligen-Hofkirche*

RUSSIAN NATIONAL ORCHESTRA

| MIT *Tzimon Barto (Klavier), Vasily Petrenko (Leitung)*

: Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
Dvorâk: Symphonie Nr. 9 e-moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«

04.12. *(20.00h) Philharmonie*

JANINE JANSEN & FRIENDS

Violinkonzerte von Johann Sebastian Bach

: Bach: Violinkonzert E-Dur BWV 1042
Bach: Violinkonzert d-moll BWV 1052
Bach: Violinkonzert a-moll BWV 1041
Bach: Konzert für Violine, Oboe und Orchester c-moll BWV 1060

04.12. *(20.00h) Prinzregententheater*

QUADRO NUEVO

»Bethlehem - das neue vorweihnachtliche Programm zur kalten Jahreszeit«

: Erinnerungen an die eigene Kindheit. Draußen die Winterluft, drinnen der Kerzenduft. Bratäpfel schmoren im Ofen. Klänge der freudigen Erwartung. Musik – nahe am Urgedanken der Weihnacht: Die Ankunft einer neuen Zeit, die Licht und Wärme ins Dunkel bringt. Das Abenteuer, die Idee der Nächstenliebe klanglich umzusetzen. Instrumentale Kleinode, mal jauchzend und jubilierend, mal niederkniend und nachdenkend. Mit ihrer ganz eigenen Sprache der Tonpoesie und ihrer leidenschaftlichen Liebe zum Instrument bereichern die Musici des Quadro Nuevo die bunte Vielfalt winterlicher Musik auch durch jiddische oder indianische Melodien, die den Geist der Erhellung und des Trostes tragen.

05.12. / 06.12. *(jeweils 20.00h) Prinzregententheater*

GOGOL & MÄX – HUMOR IN CONCERT

: Herzlich Willkommen in der herrlich grotesken und umwerfend komischen Welt der Konzertakrobaten Gogol & Mäx. Was diese meisterlichen Komiker auf der Theaterbühne darbieten, ist schlichtweg atemberaubend: zwei prall gefüllte Stunden des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt.

06.12. *(19.30h) Orlandosaal Stadthalle Germering*

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

ALTBAYERISCHE WEIHNACHT
| MIT *Montini-Chor, Sixn-Dreigsang , Audorfer Sängerinnen, Lainthaler Sängerinnen , Hans Berger und großes Ensemble*
: Neu vertont und doch traditionell bayerisch: Mit einem Weihnachtoratorium der besonderen Art begeisterten Hans Berger und sein Ensemble in den letzten Jahren das Publikum. Der Erfolg war riesig, so dass die über 100 Mitwirkenden auch in diesem Jahr wieder mit Gesang, Hackbrett, Zither, Posaunen und Trompeten auf die Weihnachtsgeschichte einstimmen werden.
07.12. *(15.00h) Prinzregententheater*

RUSSISCHE WEIHNACHT
: Lieder und Gesänge aus dem Alten Russland. Mit den Ural Kosaken.
07.12. *(17.00h) Schloss Blutenburg*

VICENTE AMIGO
Magische Flamenco-Gitarre
: Seit Jahren zählt Vicente Amigo zu den großen spanischen Flamenco-Gitarristen, berühmt für seinen unnachahmlichen Stil und seine herausragende Virtuosität. Mutig vermischt er mit seinem Flamenco-Quartett den inspirierenden südspanischen Sound mit anderen Stilen und wird dafür in vielen Ländern als einer der bedeutendsten Erneuerer der Flamenco-Gitarre seit Paco de Lucia gefeiert. Sein aktuelles Projekt »Tierra« ist eine einzigartige, überraschende Mischung aus Flamenco und keltischen Melodien.
07.12. *(20.00h) Prinzregententheater*

IN DULCI JUBILO
| MIT *Dresnder Kreuzchor, Roderich Kreile (Kreuzkantor & Leitung)*
: Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten und berühmtesten Knabenchöre der Welt. Gegründet als Lateinschule an der »capella sanctae crucis«, der heutigen Kreuzkirche, hat sich mit diesem Chor die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Zeit erhalten. Der Dresdner Kreuzchor singt weihnachtliche Chorwerke von Johannes Brahms, Max Reger, Michael Praetorius und Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie beliebte Weihnachtslieder & Motetten wie »Maria durch ein Dornwald ging« , »In dulci jubilo«, »Stille Nacht, heilige Nacht« und »Joseph, lieber Joseph mein«.
07.12. *(20.00h) Herkulessaal*

PINCHAS ZUKERMAN
| MIT *Pinchas Zukerman (Violine & Leitung), Camerata Salzburg*
: Wolfgang Amadeus Mozart: »Haffner-Serenade« D-Dur für Violine & Orchester in den vier solistischen Sätzen KV 250
Igor Strawinsky: »Pulcinella« Suite für Orchester
Ludwig van Beethoven: Romanze für Violine & Orchester Nr. 1 G-Dur op.40
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 39 für Orchester Es-Dur KV 543
08.12. *(11.00h) Prinzregententheater*

DAVID ORLOWSKY TRIO & KAMMERAKADEMIE POTSDAM
Symphonic Klezmer
: Das David Orlowsky Trio geht neue Wege. Bisher hauptsächlich in der Besetzung mit Klarinette, Gitarre und Kontrabass unterwegs, darf man sich nun auf einen reichhaltigeren Klang freuen: Erstmals gastiert das Trio in München gemeinsam mit orchestraler Verstärkung durch die Kammerakademie Potsdam. »Symphonic Klezmer« heißt das neue Programm der Echo-Preisträger gemeinsam mit dem jungen Spitzenorchester aus Brandenburg.
08.12. *(15.00h) Allerheiligen-Hofkirche*

ADVENT IM PFAFFENWINKEL
: Adventsingen mit den Dietlhofer Sängern, dem Klosterdorfer Zwei-Viergesang, der Musica Burana Iffeldorf, und den Oberlandler Hirtenbuben. Wort: Willi Großer.
08.12. *(16.00h) Schloss Blutenburg*

I AM FROM AUSTRIA
Die größten Hits aus 50 Jahren Austro-Pop
: Wir schreiben die 80er Jahre. Ganz Europa versinkt in einem Einheitsbrei aus amerikanischer Popmusik. Ganz Europa? Nein, eine kleine Alpenrepublik trotzt den Widersachern aus Übersee mit einer ganz eigenen innovativen Musikszene: Österreich! Die Produktion »I am from Austria« lässt die große Zeit des Austro-Pop wieder auf erstehen: mit dabei natürlich alle Chartstürmer wie »Großvater«, »Fürstenfeld«, »Schifoan« oder »Weusd'a Herz hast wie a Bergwerk«!
08.12. *(19.00h) Orlandosaal Stadthalle Germering*

TILL BRÖNNER: FROM BACH TO GERSHWIN
| MIT *Till Brönner (trumpet & flugelhorn), Sergej Nakariakov (trumpet & flugelhorn), Gil Goldstein (piano & accordeon)*
: Heitor Villa-Lobos: Bachianas Brasileiras Nr. 5 & 6
Johann Sebastian Bach: Ricercare a 3
Hermetto Pascoal: Choro pra Ele
Richard Galliano: La Valse a Margaux
George Gershwin: Prelude for Piano Nr. 2
Egberto Gismonti: Frevo
Antonio Carlos Jobim/Frederic Chopin: Medley of Songs and Mazurkas
Claude Debussy: Le Plus Que Lent
08.12. *(20.00h) Herkulessaal*

HAYDN: DIE SCHÖPFUNG
| MIT *Anna Lucia Richter (Sopran), Dean Power (Tenor), André Morsch (Bass), Philharmonischer Chor Augsburg, Münchner Symphoniker, Tobias Foskett (Leitung)*
: »Und es ward Licht« – In Haydns »Schöpfung« folgt diesen Bibel-Worten einer der berühmtesten C-Dur-Klänge der klassischen Musikliteratur – Symbol der Hoffnung auf eine neue christlich geprägte Welt, in der das Licht für das Gute, das Leben schlechthin steht.
09.12. *(20.00h, 19.30h Präludium) Prinzregententheater*

DAVID FRAY
| MIT *David Fray (Klavier), Kammerorchester der Münchner Philharmoniker, Lorenz Nasturica-Herschcowici (Leitung)*
: Respighi: Antiche Danze ed Arie, 3. Suite
Bach: Klavierkonzert Nr. 1 d-moll BWV 1052
Grieg: Aus Holbergs Zeit G-Dur op. 40
Bach: Klavierkonzert Nr. 4 A-Dur BWV 1055
10.12. *(20.00h) Prinzregententheater*

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

WEIHNACHTEN MIT HELGE SCHNEIDER

: In Mülheim, der Heimatstadt des kreativen Querkopfs, haben Schneiders Weihnachtskonzerte Tradition. Im Dezember wird er nun erstmals auch die Münchner mit seinen musikalischen Anekdoten – ja was? Beglücken? Oder eher verblüffen? Tatsache ist, dass man bei Helge Schneider nie sicher sein kann, was einen erwartet. Musiker, Sänger, Antikomiker, genialer Improvisator – das meiste entsteht bei ihm aus dem Augenblick, angelehnt höchstens an ein vages Grundgerüst. Schneider ist und bleibt, was die Musik betrifft, in erster Linie Jazzmusiker, und da ist er brillant. Wer ihn für seine außerordentliche Musikalität liebt, für seinen Quersinn und seine Kreativität, aber auch für seinen absurden Humor, der wird bei diesem Konzert auf seine Kosten kommen.
11.12. *(20.00h) Philharmonie*

FLORIAN SCHROEDER & VOLKMAR STAUB

Zugabe – Der kabarettistische Jahresrückblick
: Deutschland am Ende eines jeden Jahres: ein Land braucht eine Therapie. Die Kabarettisten Florian Schroeder und Volkmar Staub ziehen die Couch aus, nehmen den Patienten gründlich unter die Zeit-Lupe und krempeln den ganzen Krempel mal ordentlich um. Ein ganzes Jahr in schrägen Szenen, Parodien, Liedern und Gedichten. Zugabe – die ultimative Schocktherapie. Jedes Jahr neu. Ohne Rezept. An allen Kassen. Damit Sie auch morgen noch kraftvoll mitlachen können.
12.12. *(19.30h) Amadeussaal Stadthalle Germering*

ARCADI VOLODOS (Klavier)

: Franz Schubert: Klaviersonate C-Dur D 279 / Allegretto D 346
Johannes Brahms: Klavierstücke op. 119 Nr.1 Intermezzo h-moll, Nr.2 Intermezzo e-moll, Nr. 3 Intermezzo C-Dur, Nr. 4 Rhapsodie Es-Dur
Robert Schumann: Kinderszenen op. 15
Robert Schumann: Fantasie C-Dur op. 17 (Franz Liszt gewidmet)
12.12. *(20.00h) Prinzregententheater*

DIETER HILDEBRANDT

»Oh du Fröhliche - Pfefferkuchen für die Ohren«
| MIT *Dieter Hildebrandt (Moderation & Erzähler), die sechs philharmonischen Cellisten, Elena Braslavsky (Klavier), Werner Thomas-Mifune (Musik, Idee & Violoncello)*
: »Oh, du Fröhliche« präsentiert sich als eine besondere Symbiose aus Fantasie und Humor in Wort und Musik. Der Bogen des musikalischen Feuerwerks reicht dabei von Gounods »Ave Maria« über Rossinis »Weihnachtskater« bis zur weihnachtlichen Ausgabe des "Girl from Ipanema« und dem »Globalen Versuch einer Schlittenfahrt« eines Russen und eines Amerikaners in Paris.
13.12. *(20.00h) Prinzregententheater*

HILLIARD ENSEMBLE

| MIT *David James (Countertenor), Rogers Covey-Crump (Tenor), Steven Harrold (Tenor), Gordon Jones (Bariton), John Potter (Tenor), John Nixon (Tenor), Paul Elliott (Tenor), Errol Girdlestone (Bass)*
: Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens feiert das Hilliard-Ensemble gemeinsam mit den ehemaligen Mitgliedern ein Geburtstagskonzert der besonderen Art. Weihnachtliche Motetten und Antiphone (Wechselgesänge) von Perotin, Josquin des Préz, Pomponio Nenna und der englischen Renaissance sowie das »Magnificat« von Tomás Luis de Victoria
13.12. *(20.00h) St. Michaelskirche*

VENEZIANIASCHE WEIHNACHT

| MIT *Barock Consort München., Rebecca Rust (Cello), Friedrich Edelmann (Fagott), Felicia Brembeck (Sopran), Christian Brembeck (Cembalo)*
: Gespielt werden Werke von Vivaldi, Bach, Händel, Willem de Fesch u.a.
14.12. *(19.00h) Schloss Blutenburg*

JOSEF HADER

Hader spielt Hader
: Hader spielt mal wieder Hader – das ist nichts Besonderes, das macht er eigentlich immer und auch schon zum vierten Mal in Germering. Manches kommt einem deswegen so bekannt vor an diesem Abend, von früher, von irgendwo. Und er gibt auch zu, dass er gestohlen hat. Dank des morbiden, typisch hader'schen Humors wird sein aktualisiertes und sich immer wieder selbst erneuerndes Programm aber auch diese Mal mit Sicherheit alles andere als fad.
14.12. *(19.30h) Orlandosaal Stadthalle Germering*

VALÉRY AFANASSIEV (Klavier)

| MIT *Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, Radoslaw Szulc (Künstlerische Leitung)*
: W. A. Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur KV 271 »Jenamy« (ehem. »Jeune Homme«)
W. A. Mozart: Sinfonia concertante für Violine, Viola, Violoncello und Orchester A-Dur KV 320e
Anton Dvorák: »Amerikanisches Quartett« Nr. 12 B 179 F-Dur op.96 für Orchester
15.12. *(11.00h) Prinzregententheater*

ADVENT IM OBERLAND

: Der Anzenberger Dreigsang,die Hornsteiner Zithermusi und die Schlierseer Hirtenkinder laden sie ein zu alpenländischen Weisen und adventlicher Volksmusik.
15.12. *(15.00h) Schloss Blutenburg*

KLAUS FLORIAN VOGT

Schubert: Die schöne Müllerin
| MIT *Klaus Florian Vogt (Tenor), Helmut Deutsch (Klavier)*
: Groß gewachsen, mit wallendem blonden Haar und einer überragenden Stimme gesegnet, gilt Vogt derzeit als einer der führenden Wagner-Interpreten der Welt. Dass es nicht immer das ganz große Theater sein muss und der Holsteiner durchaus auch seine lyrischen Seiten hat, bewies Klaus Florian Vogt in der Vergangenheit schon mehrfach. Die Lust am Lied führte ihn zu Schuberts Liederzyklus »Die schöne Müllerin«.
15.12. *(15.30h) Herkulessaal*

BACH WEIHNACHTSORATORIUM

| MIT *Gerlinde Sämann (Sopran), Ruth Sandhoff (Alt), Julian Prégardien (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Dresdner Barockorchester, Dresdner Kammerchor, Peter Schreier (Leitung)*
: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III & VI, BWV 248
15.12. *(15.30h) Philharmonie*

MIT PAUKEN UND TROMPETEN

| MIT *dem Dresdner Trompeten Consort, Johannes Berger (Orgel)*
: Werke von Thorsten Pech, Gottfried Heinrich Stölzel, Johann Sebastian Bach, Joseph Starzer, Johann Heinrich Crüger, Dietrich Buxtehude, Wolfgang Amadeus Mozart, J. M. Molter, Michael Praetorius, Georg Friedrich Händel
15.12. *(20.00h) Philharmonie*

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

ORIGINAL SALZBURGER ADVENT

| MIT *Theaterensemble des Salzburger Advent, Die Rauchkuchlmusi, Salzburger Gitarrentrio, Salzburger Adventconsort, LandesChor Hohensalzburg, Bläserensemble Mirabell, Männerviergesang Viergspann, Pongauer Stub'n Musi, Reiterer Vocal-Ensemble*

: Das vielleicht bekannteste Weihnachtslied »Stille Nacht, heilige Nacht« mag Pate gestanden sein für das neue Programm des Original Salzburger Advent. Die Vorstellung, dass diese so besondere Nacht laut und hektisch gewesen sein könnte, ist uns gänzlich fremd. Dennoch hat gerade diese Zeit der Erwartung immer mehr von der besänftigenden Stille verloren. Das neue Programm 2013 soll dem Publikum Muße geben, in sich hinein zu hören und sich auf das Wesen der Weihnacht zu besinnen. Mit über hndert Mitwirkenden.

16.12. *(19.30h) Philharmonie*

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

: 1843 schuf Charles Dickens den Weihnachtklassiker »A Christmas Carol«. Unzählige Male wurde die Geschichte um den geizigen, hartherzigen Ebenezer Scrooge seither auf den Bühnen der Welt gespielt, unzählige Male wurde sie verfilmt. Schöner und unmittelbarer jedoch ist »A Christmas Carol« auf der Bühne, wo man den legendären drei Geistern und all den anderen liebenswerten Gestalten aus Dickens´ Geschichte persönlich begegnen kann. Das wussten auch László Tolcsvay und Peter Müller, die die Vorlage zu einem anrührenden Musical umgeschrieben haben – eine vorweihnachtliche Bescherung für die ganze Familie!

16.12. *(19.30h) Prinzregententheater*

FESTLICHER GLANZ ZUR WEIHNACHTSZEIT

| MIT *Camerata Andechs, Hermina Szabo (Violine), Andreas Schwankhart (Leitung und Cembalo)*

: Präsentiert werden Werke von J.S. Bach, G. F. Telemann und A. Corelli.

18.12. *(19.00h) Hubertussaal Schloss Nymphenburg*

GERD ANTHOFF

Ludwig Thoma: Heilige Nacht

: Die »Heilige Nacht« gilt als eines der großen Werke Ludwig Thomas. Hier macht einer Ernst mit der Botschaft des Lukas-Evangeliums und fragt sich, ob »dös nix bedeut', dass 's Christkind bloß Arme g'sehg'n hamm«. Stilecht vorgetragen wird die Legende von dem beliebten Münchner Schauspieler Gerd Anthoff. Es musizieren die Eschenloher Sänger und die Rosenheimer Tanzlmusi.

18.12. *(19.30h) Prinzregententheater*

RUSSISCHE WEIHNACHT

: Der berühmte Moskauer Kathedralchor – bestehend aus handverlesenen Mitgliedern der Moskauer Chorkunstakademie – gewährt einen Einblick in die faszinierende Tradition russisch-orthodoxer Gesänge. Neben geistlichen Werken stehen volkstümliche Weihnachtslieder und traditionelle Weisen aus Russland auf dem Programm.

18.12. *(19.30h) Herkulessaal*

THE GREAT DANCE OF ARGENTINA

»El Sonido de mi Tierra«

: Nach Ihrer Tournee 2012 sind Nicole Nau und Luis Pereyra ab Herbst diesen Jahres wieder mit großer Kompanie auf Europa-Tour. Mit ihrer neuen Bühnenshow geben die beiden Tango-Stars inspirierende Einblicke in die argentinische Seele, die geprägt ist von tiefer Melancholie, Poesie, Leidenschaft, Kraft und großer Lebenslust. »Der Klang meiner Erde« bietet dabei Musik, Rhythmus, Percussion, Stepptanz und Tango in den unterschiedlichsten Facetten.

18.12. *(20.00h) Carl-Orff-Saal im Gasteig*

SÜDTIROLER WEIHNACHT

| MIT *Trentiner Bergsteigerchor Coro Sosat , Die Sarner , Sabine Sauer (Moderation)*

: Festliche volkstümliche Musik, winterliche Geschichten und besinnliche Gedichte aus der Südtiroler Bergwelt holen die ganz besondere Stimmung der Südtiroler Weihnacht in die Philharmonie. Klassiker (»La Montanara«) und andere bekannte weihnachtliche Berg- und Volkslieder sind zu hören. Für den authentischen Tiroler Klang sorgen das Quintett Die Sarner aus dem Sarntal und der älteste Bergsteigerchor Italiens, der Trentiner Männerchor des Alpenvereins Sosat.

21.12. *(15.00h) Philharmonie*

WIENER WALZERTRÄUME

: Der Walzer »An der schönen blauen Donau« von Johann Strauss ist nur eine von vielen Melodien, die an diesem Abend erklingen wird. Schwungvolle Walzerrhythmen im ¾-Takt wie beispielsweise der »Kaiserwalzer« (1889), »Wiener Blut« (1873) oder auch »Rosen aus dem Süden« (1880) von Johann Strauss' Sohn werden Sie an diesem Abend verzaubern.

21.12. *(19.00h) Schloss Dachau*

RUDOLF BUCHBINDER

| MIT *Rudolf Buchbinder (Klavier), Wiener Symphoniker, Philippe Jordan (Leitung)*

: Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester (»Kaiserkonzert«) Nr. 5 Es-Dur op. 73
Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 »Pathétique« h-moll für Orchester op. 74

21.12. *(19.00h) Schloss Dachau*

BACH: WEIHNACHTSORATORIUM

| MIT *Winter (Sopran), Kelling (Alt), Körner (Tenor), Schnorr (Bass), Mozart Vokal Ensemble, Orchester Ensemble Lodron München, Anton Ludwig Pfell (Leitung)*

: J. S. Bach: Weihnachtsoratorium;
Kantaten I, IV-VI

21.12. *(18.00h)* **/ 22.12.** *(16.00h) Florian-Stadl, Kloster Andechs; Einführung jeweils 1h vor Vorstellungsbeginn im Florian-Stadl; Eintritt frei*

WEIHNACHTEN AM MÜNCHNER HOF

| MIT *Hofkapelle München, Rüdiger Lotter (Leitung)*

: Auch 2013 öffnet der Kaisersaal der Residenz – normalerweise den exklusiven Empfängen der Bayerischen Staatsregierung vorbehalten – seine Türen nur an wenigen ausgesuchten Terminen im Dezember, um Musikern und Publikum einen prachtvollen Konzertrahmen zu bieten. Der Residenz als historischem Ort besonders verbunden fühlt sich das Ensemble der Hofkapelle München. Ihre Mitglieder, allesamt begeisterte Spezialisten für Alte Musik, setzen die Tradition der berühmten Münchner Hofkapelle fort und präsentieren bei ihrem Weihnachtskonzert u.a. Werke damaliger Münchner Hofkomponisten.

21.12. / 22.12. *(19.30h) Kaisersaal der Residenz*

ALISOM BALSOM & I MUSICI DI ROMA

Venezianische Weihnacht

| MIT *Alison Balsom (Trompete), I Musici di Roma*

: Unerschöpflich ist das Repertoire barocker italienischer Musik, strahlend und glänzend gerade zur Weihnachtszeit, wenn festlicher Trompetenklang sich mit der klingenden Aura gestrichener Saiten vereinigt. Schon immer war die Trompete das Instrument der ersten Stunde, wenn es galt, Glanz und Größe des Augenblicks zu repräsentieren.

22.12. *(11.00h) Philharmonie*

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

REGENSBURGER DOMSPATZEN
Weihnachtliche Matinée
: Mit zahlreichen Konzerten konnten sich die Regensburger Domspatzen in die Herzen ihrer Zuhörer singen. Seit über tausend Jahren vereinigt der Chor die besten aller Knabenstimmen. Am Vormittag des vierten Advent verzaubern sie in ihrer Matinée das Publikum mit einer Auswahl geistlicher A-cappella-Werke sowie der schönsten Weihnachtslieder.
22.12. *(11.00h) Herkulessaal*

WEIHNACHTEN MIT SENTA BERGER
Venezianische Weihnacht
| MIT *Senta Berger (Erzählerin), Dresdner Kapellsolisten, Helmut Branny (Leitung)*
: Wunderbare Weihnachtsgeschichten von Senta Berger sowie von Hesse, Janosch, Hagelstange, Henry und Wilde. Gepaart mit weihnachtlichen Kompositionen aus Deutschland, Norwegen, Russland und Italien stimmt uns Senta Berger gemeinsam mit den traditionsreichen Dresdner Kapellsolisten an diesem vierten Advent auf die schönste Zeit des Jahres ein.
22.12. *(11.00h) Prinzregententheater*

ALTBAYERISCHER ADVENT
| MIT *Elisabeth Rehm, Familie Rehm & Freunden*
: Familie Rehm aus Garmisch-Partenkirchen, seit Jahrzehnten eine der bekanntesten und erfolgreichsten echten Volksmusikgruppen im deutschsprachigen Raum, lädt zu traditioneller Volksmusik mit stimmungsvollem Gesang.
22.12. *(14.00h und 17.00h) Allerheiligen-Hofkirche*

»HEILIGE NACHT« VON LUDWIG THOMA
: Der Schauspieler Michael Lerchenberg und das Ensemble Eberwein erzählen Ludwig Thomas legendäre Weihnachtsgeschichte.
22.12. *(17.00h) Schloss Dachau*

MÜNCHNER SYMPHONIKER
| MIT *Julia Sukmanova (Sopran), Carolin Masur (Alt), Kevin Conners (Tenor), Mathias Hausmann (Bass), Münchner Oratorienchor, Münchner Konzertchor, Münchner Symphoniker, Ken-David Masur (Leitung)*
: Beethoven: Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125
22.12. *(15.00h) Philharmonie*

BACH WEIHNACHTSORATORIUM
| MIT *Lydia Teuscher (Sopran), Olivia Vermeulen (Alt), Markus Schäfer (Tenor), Michael Volle (Bass), Münchener Bach-Chor, Bach Collegium München, Hansjörg Albrecht (Cembalo & Leitung)*
: Weihnachtsoratorium, Kanatаten I-VI, BWV 248
22.12. *(19.00h) Philharmonie*

»JAUCHZET, FROHLOCKET«
| MIT *Ludwig Güttler (Leitung), Sächsisches Vocalensemble, Virtuosi Saxoniae, Barbara Christina Steude (Sopran), Susanne Langner (Alt), Uwe Stickert (Tenor), Andreas Scheibner (Bass)*
: Ludwig Güttlers Trompetenspiel machte ihn einst berühmt, längst aber kennt ihn die Welt auch als Dirigenten und Musikforscher.
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium für Chor, Solisten und Orchester BWV 248 Kantaten Nr. I – III & VI
22.12. *(19.00h) Herkulessaal*

WEIHNACHTEN MIT BLECHSCHADEN
: Was man mit zehn Blechbläsern und einem Schlagzeuger so alles anstellen kann, erstaunt seit mittlerweile 30 Jahren: vollkommene Technik, hohes musikalisches Niveau und – natürlich – Unterhaltung! Das Publikum erwartet am Tag vor Heiligabend ein heiteres Weihnachtskonzert mit Esprit, Witz und Volldampf: Die philharmonischen Blechbläser und der unnachahmliche Bob Ross begehen das Weihnachtsfest mit virtuosen Bläsereskapaden, Witz und Ironie.
23.12. *(15.30h) Philharmonie*

BACH-TROMPETENGALA
| MIT *Edgar Krapp (Orgel), Bach-Trompetenensemble München, Friedrich Held, Arnold Mehl, Peter Epp (Trompete), Stefan Gagelmann (Pauke), Arnold Mehl (Leitung)*
: Werke für Trompetenensemble, Pauken und Orgel sowie für Orgel solo
23.12. *(19.00h) Herkulessaal*

BOZEN BRASS QUINTET
Südtiroler Weihnacht
: Werke von G. Fr. Händel, J. S. Bach, W. A. Mozart, G. Puccini u.a.
23.12. *(17.00h) Hubertussaal Schloss Nymphenburg*

WEIHNACHTLICHE BAROCKMUSIK
Camerata München | SOLISTEN *Violine: Angelika Lichtenstern, Oboe: Robert Sailer* | LEITUNG *Bernhard Koch*
: G. F. Händel: Concerto grosso op. 6 Nr. 5; Antonio Lotti: Konzert für Oboe d'amore, Streicher und b.c. in A-Dur; Antonio Vivaldi: Konzert für Violine, Oboe, Streicher und b.c. in B-Dur, RV 548; Tomaso Albinoni: Sinfonia für Streicher in G-Dur; Giuseppe Tartini: Sinfonia für Streicher in A-Dur; Johann Sebastian Bach: Konzert für Violine, Streicher und b.c. in a-Moll, BWV 1041
25.12. *(17.00h) Allerheiligen Hofkirche*

DER NUSSKNACKER
| MIT *St. Petersburg Festival Ballett, Kristalleon (Glasmusik), Mandy Mercedes & Kathy Donnert (Antipoden), Anatoli Ackerman (Pantomime), Petite Neige (Jonglage & Balance)*
: Wie kein zweites Werk verkörpert der »Nussknacker« getanzte Fantasie und musikalische Wunderwelt in einem. So, wie sich Tschaikowskys Klassiker dieses Jahr zur Weihnachtszeit im Prinzregententheater präsentiert, hat man ihn noch nie gesehen: In einer Mischung aus Ballett, Farben, Licht und sogar Artistik wird der Zuschauer in zauberhafte Szenen, in fremde Welten und winterverschneite Landschaften entführt.
26.12. *(15.30h)* **/ 27.12.** *(19.30h) Prinzregententheater*

BUDAPESTER OPERETTENGALA
Eine Produktion des Budapester Operettentheaters mit den Operetten-Stars Mónika Fischl, Tünde Frankó, Zsuzsa Kalocsai, Barbara Bordás, Marika Oszvald, Szilvi Szendi, Zsolt Vadász, Dániel Vadász, Károly Peller und Dávid Szabó
: Sie kommen heuer zum 30. Mal nach München: Das gesamte Ensemble des Budapester Operettentheaters reist aus der Hauptstadt der Operette wieder an die Isar und wird mit einem großen Jubiläumsprogramm sein Münchner Stammpublikum mit temperamentvollen Darbietungen, opulenten Kostümen und bezaubernden Choreografien begeistern.
26.12. *(15.30h und 19.30h)* **/ 28.12.** *(19.30h) Philharmonie*

FESTKONZERT IM KAISERSAAL
| MIT *Hofkapelle München, Rüdiger Lotter (Leitung)*
: Das Ensemble der Hofkapelle München fühlt sich der Residenz als historischem Ort besonders verbunden. Ihre Mitglieder, allesamt begeisterte Spezialisten für Alte Musik, setzen die Tradition der berühmten Münchner Hofkapelle fort und präsentieren bei ihrem Festkonzert zum Jahreswechsel u.a. Werke damaliger Münchner Hofkomponisten.
27.12. / 28.12. *(jeweils 19.30h) Kaisersaal der Residenz*

KONZERT ZWISCHEN DEN JAHREN
Camerata München | SOLISTEN *Violine: Angelika Lichtenstern, Oboe: Robert Sailer* | LEITUNG *Bernhard Koch*
: Programm siehe »Weihnachtliche Barockmusik« am 25.12.
28.12. *(19.00h) Allerheiligen Hofkirche*

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

IN THE MOOD
Die große Glenn-Miller-Gala
| MIT *Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra, Gesangs-Quartett »The Skylarks«, David Rose (Gesang), Viola Manigk (Gesang)*
: In den kurzen drei Jahren seines Bestehens avancierte das Glenn Miller Orchester zur populärsten Band Amerikas. Titel wie »Moonlight Serenade«, »In The Mood«, »Chattanooga Choo Choo« oder »Jukebox Saturday Night« wurden zu wahren Evergreens. Ende Dezember steht mit »In The Mood« eine Hommage an den legendären Glenn Miller auf dem Programm. Andrej Hermlin und seine Musiker spielen neben diesen Hits aber auch weniger bekannte Titel der Miller Band, die in ihrer Originalität den erfolgreicheren Songs kaum nachstehen.
28.12. *(19.30h)* **/ 29.12.** *(15.30h) Herkulessaal*

BEETHOVEN I »GENIE UND WAHNSINN«
| MIT *Rudens Turku (Violine), Henschel Quartett, Oliver Schnyder (Klavier)*
: L. v. Beethoven: Septett, Es-Dur, op. 20
Streichquartett, C-Dur, op. 59/3 (»Rasumowsky«)
Lieder: »Der Kuss«, op. 12, »An die ferne Geliebte«, op. 98, »Adelaide«, op. 47
Klaviersonate, As-Dur, op. 110
29.12. *(11.00h) Philharmonie*

BEETHOVEN II »GENIE UND WAHNSINN«
| MIT *Olli Mustonen (Klavier), Prague Philharmonia*
: L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 5, c-Moll, op. 67; Klavierkonzert Nr. 5, Es-Dur, op. 73
29.12. *(15.00h) Philharmonie*

BEETHOVEN III »GENIE UND WAHNSINN«
| MIT *Akiko Suwanai (Violine), Olli Mustonen (Klavier), Prague Philharmonia*
: L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 7, A-Dur; Violinkonzert, D-Dur, op 61; Klavierkonzert Nr. 2, B-Dur, op. 19
29.12. *(20.00h) Philharmonie*

WEIHNACHTSSPIEL VON CARL ORFF
: »Lundus de nato Infate mirificus«, vorgetragen von Rupert Rigam.
Ihn hat der Meister noch zu Lebzeiten mit der Interpretation seiner bairischen Stücke betraut. Die musikalische Begleitung übernehmen Franz und Balbina Hampel an Harfe und Gitarre.
29.12. *(17.00h) Schloss Blutenburg*

TÖLZER KNABENCHOR
: Auch der Tölzer Knabenchor ist im Dezember zu Gast im Kaisersaal der Residenz und nimmt mit festlichem Programm die Stimmung der Tage zwischen Weihnachten und Heilig Drei Könige auf.
29.12. *(19.30h) Kaisersaal der Residenz*

FANTASIA
Der Disney-Klassiker, live mit den Münchner Symphonikern
: 1942 mit zwei Ehren-Oscars ausgezeichnet, ersann Walt Disney mit »Fantasia« ein Meisterwerk, für das tausende von laufenden Bildern zu weltberühmter Musik komponiert wurden. Beethoven, Tschaikowsky, Respighi, Gershwin oder Strawinsky standen Pate für jene zauberhaften Kurzfilme, die in der Werkstatt der Disney-Zeichner zur Musik entstanden und dann zu »Fantasia« zusammengefasst wurden. Fast 60 Jahre später knüpfte Roy E. Disney an die Grundidee an und schuf mit »Fantasia 2000« die erfolgreiche Fortsetzung des Werkes – insgesamt ein reicher Fundus, aus dem Disney eine Auswahl der Kurzfilme zu einem abendfüllenden Konzertprogramm zusammengestellt hat. Gespielt wird live zur Projektion auf Großbildleinwand
30.12. *(16.00h und 20.00h) Philharmonie*

TROMPETENGALA
| MIT *Bach-Trompetenensemble München, Friedemann Winklhofer (Orgel)*
: Werke für Trompetenensemble, Pauken und Orgel sowie Werke für Orgel solo
30.12. *(19.30h) Kaisersaal der Residenz*

MAGIC! - Zauber der Illusion
| MIT *Magiern und Zauberkünstlern, Stefan Warmuth (Regie)*
: Wo, um alles in der Welt, hat dieser Mann diese Unmengen von Regenschirmen her? Er trägt doch nur einen Anzug, um ihn herum leerer Raum – und doch ist am Ende die Bühne übersät von bunten Schirmen, die wie Schmetterlinge leuchten. Wunderschön ist das, faszinierend und irgendwie unglaublich. Ernesto Planas ist Meister seines Fachs – genauso wie sein Magier-Kollege Arno, der die Bühne mit Vögeln bevölkert, die aus dem Nichts kommen... Poetisch, heiter, schräg, mit atemberaubendem Tempo oder leisen Tönen – Illusion hat viele Gesichter.
31.12. *(15.00h und 18.00h) Prinzregententheater*

GERSHWIN-BERNSTEIN-GALA
| MIT *Marianna Shirinyan (Klavier), Josef E. Köpplinger (Moderation), Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz, Marco Comin (Leitung)*
: Mit Klängen aus der Neuen Welt verabschiedet sich das Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz vom alten Jahr.
Bernstein: Ouvertüre zu »Candide«
Copland: El Salôn México
Gershwin: Rhapsody in Blue
Bernstein: Symphonische Tänze aus »West Side Story«
Gershwin: An American in Paris
31.12. *(15.30h) Herkulessaal*

HARMONIC BRASS
Silvesterkonzert »Highlights in Blech«
: Mit dem neuen Programm »Highlights in Blech« präsentiert das Münchner Blechbläserquintett »Harmonic Brass« die schönsten und faszinierendsten Werke, die die Literatur zu bieten hat und lässt den Zuhörer gleichzeitig in eigenen Erinnerungen schwelgen: Händels Ouvertüre zu seiner »Feuerwerksmusik« bildet den festlich-feurigen Auftakt für ein Programm der Superlative: Bachs »g-moll- Fuge«, ein beseeltes »Nessun dorma« von Pucchini, Astor Piazzollas Klassiker »Libertango«, ein in die Beine gehendes »Tico Tico« … alles von Hans Zellner in wohltuende Töne gepackt und mit strahlendem Sound dargeboten.
31.12. *(15.30h) Hochschule für Musik*

ENSEMBLE CLEMENTE - Silvesterkonzert
| MIT *Christoph Bachhuber (Flöte), Peter Clemente (Violine), Michaela Kuntz (Oboe), David Pia (Violoncello), Philipp Stubenrauch (Kontrabass), Nicole Heartseeker (Cembalo)*
: Traditionell lädt das Ensemble Clemente am Silvesternachmittag ins feierliche Ambiente des Max-Joseph-Saals der Residenz ein. Auf dem Programm stehen Meisterwerke des Barock, unter anderem von Bach, Vivaldi und Corelli.
31.12. *(16.00h) Max-Joseph-Saal*

FESTKONZERT IM CUVILLIÉS-THEATER
| MIT *Olga Watts (Cembalo), Münchner Kammerorchester, Daniel Giglberger (Violine & Leitung)*
: Das Münchener Kammerorchester spielt sein feierliches Silvesterkonzert in einem der schönsten Theater Deutschlands und dem ältesten erhaltenen Opernhaus in München.
Mozart: Adagio und Fuge KV 546
Haydn: Violinkonzert Nr. 4 G-Dur
Mozart: Divertimento F-Dur KV 138
Haydn: Konzert für Violine & Cembalo F-Dur
Mozart: »Eine kleine Nachtmusik«
31.12. *(17.00h und 20.00h) Cuvilliés-Theater*

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Kartenverkauf für Dezember ab 24. Oktober

MÜNCHNER STREICHQUARTETT
| MIT *Anne Schoenholtz (Violine), Stephan Hoever (Violine), Mathias Schessl (Viola), Jan Mischlich (Violoncello)*
: Mendelssohn: Capriccio e-moll op. 81/3
Grieg: Quartett Nr. 1 g-moll op. 27 sowie
Walzer und Ländler von Lanner und J. Strauss
31.12. *(19.30h) Max-Joseph-Saal*

LAST NIGHT OF THE YEAR
Silvesterkonzert der Münchner Symphoniker
| MIT *Münchner Symphoniker, Carlos Domínguez-Nieto (Leitung), Special Guests:Ed Alonzo (Magie), Petite Neige (Jonglage & Balance)*
: Wenn es darum geht, das Jahr in lockerer Atmosphäre und nicht zu ernst ausklingen zu lassen, sind die Münchner Symphoniker Spezialisten. Zu Gast ist in diesem Jahr u.a. der begnadete Komiker und Zauberer Ed Alonzo, vielen bekannt als langjähriger Conférencier der »Magic!«-Vorstellungen im Prinzregententheater. Er hat bereits versprochen, seine Trickkiste passend zum Programm der Symphoniker zu bestücken. Die lassen zum Jahresende die (musikalischen) Korken knallen, mit viel Spielfreude, guter Laune und einem Programm, bei dem Klassiker wie der Radetzky-Marsch, Ungarische Tänze von Johannes Brahms oder Elgars »Pomp & Circumstance« natürlich nicht fehlen dürfen.
31.12. *(20.00h) Philharmonie*

BEETHOVENS NEUNTE
| MIT *Arcis-Vocalisten & vox nova München, L´Arpa Festante Orchester, Thomas Gropper (Leitung), Barbara Baier (Sopran), Theresa Holzhauser (Alt), Christian Zenker (Tenor), Timothy Sharp (Bariton)*
: Felix Mendelssohn Bartholdy: »Die erste Walpurgisnacht« - Kantate nach einem Text von Johann Wolfgang von Goethe für Soli, Chor und Orchester op. 60
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-moll op.125 mit Schlußchor über Friedrich Schillers Ode »An die Freude« für Orchester, vier Solostimmen und Chor
31.12. *(20.00h) Herkulessaal*

MULO FRANCEL
Lost & Found: Serenaden und südliche Lieder
| MIT *Mulo Francel (Saxophon, Klarinette, Mandoline, Gitarre), Eva Glasmacher (Sopran), Nicole Heartseeker (Orgel, Cembalo, Klavier)*
: Die süße Leichtigkeit des Südens. Sie schlummert in alten italienischen Canzoni und neapolitanischen Serenaden. Mulo Francel und seine Partnerinnen erwecken dieses fast schon verklungene Liedgut mit herzerfrischenden Interpretationen zu neuem Leben. Dazu gesellen sich orientalische Fliegende-Teppich-Weisen, Tangos, Träumereien und Tanz-Swings wie »Puttin' on the Rizz«.
31.12. *(20.00h) Hochschule für Musik*

SILVESTERKONZERT
| MIT *Meisterstudenten von Wen-Sinn Yang und Hanno Simons*
: Transkriptionen vom Walzer bis zum Tango für zwei bis acht Celli.
Werke von Johann Strauß Sohn, Rossini, Popper, Dvorák, Albéniz, Bizet, Francini und Lobos
31.12. *(17.00h und 20.00h) Allerheiligen-Hofkirche*

SILVESTER MIT BLECHSCHADEN
: Der Silvesterknaller: Münchens Kultensemble Blechschaden präsentiert unter der Leitung des quirligen Schotten Bob Ross zum Jahreswechsel Klassisches und Kultiges in gewohnt brillanter Virtuosität. Von Bach bis Elgar, von Greensleeves bis Elton John, von Belcanto bis Pop: Das traditionelle Silvesterkonzert der philharmonischen Blechbläser im Prinzregententheater ist zweifellos der richtige Rahmen, das alte Jahr zu verabschieden.
31.12. *(21.00h) Prinzregententheater*

SILVESTERANGEBOT

: Kartenverkauf ab 24. Oktober

MAGIC! - Zauber der Illusion
31.12. *(15.00h) Prinzregententheater*

GERSHWIN-BERNSTEIN-GALA
Jahresausklang mit dem Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz
31.12. *(15.30h) Herkulessaal*

HARMONIC BRASS - Silvesterkonzert
»Highlights in Blech«
Highlights von Bach und Puccini bis Piazzolla
31.12. *(15.30h) Hochschule für Musik*

ENSEMBLE CLEMENTE - Silvesterkonzert
Meisterwerke des Barock, unter anderem von Bach, Vivaldi und Corelli
31.12. *(16.00h) Max-Joseph-Saal*

FESTKONZERT IM CUVILLIÉS-THEATER
Münchner Kammerorchester
31.12. *(17.00h) Cuvilliés-Theater*

MAGIC! - Zauber der Illusion
31.12. *(18.00h) Prinzregententheater*

MÜNCHNER STREICHQUARTETT
Mendelssohn, Grieg, Lanner und J. Strauß
31.12. *(19.30h) Max-Joseph-Saal*

LAST NIGHT OF THE YEAR
Silvesterkonzert der Münchner Symphoniker
31.12. *(20.00h) Philharmonie*

BEETHOVENS NEUNTE
Marcis-Vocalisten und vox nova München sowie das L´Arpa Festante Orchester
31.12. *(20.00h) Herkulessaal*

FESTKONZERT IM CUVILLIÉS-THEATER
Münchner Kammerorchester
31.12. *(20.00h) Cuvilliés-Theater*

MULO FRANCEL
Serenaden und südliche Lieder
31.12. *(20.00h) Hochschule für Musik*

SILVESTERKONZERT
Transkriptionen vom Walzer bis zum Tango für zwei bis acht Celli.
31.12. *(17.00h und 20.00h) Allerheiligen-Hofkirche*

SILVESTER MIT BLECHSCHADEN
31.12. *(21.00h) Prinzregententheater*

SONDERVERANSTALTUNGEN

: Kartenverkauf ab sofort

STADTMUSEUM:
PUPPENTHEATER / SCHAUSTELLEREI

Führung durch die Ausstellung und in das Depot mit dem Leiter der Sammlung Puppentheater/ Schaustellerei Manfred Wegner

: Der umfassende Rundgang durch die Puppentheatergeschichte seit dem 19. Jahrhundert bildet eines der Kernstücke der Dauerausstellung im Münchner Stadtmuseum. Nach einer Übersicht zu den verschiedenen Figurentechniken (Handpuppe, Marionette, Stabfigur, Papiertheater und Sonderformen) zeigt die Ausstellung Puppen von bekannten Schnitzern aus München bis Wien. Einen breiten Raum nehmen die von München ausgehenden Reformbestrebungen des »Münchner Marionettentheaters« von 1858 mit seinem Hausautor Franz Graf Pocci und das daran um 1900 anschließende Künstlerische Puppenspiel ein. Die Moderne im Puppenspiel nach 1945 ist vertreten durch Marionetten zu einem von Tankred Dorst – für das Münchner Studententheater »Kleines Spiel« – geschriebenen Stück. Mit Harry Kramers »Mechanischem Theater« wird ein Übergang zum zeitgenössischen Figurentheater mit seinen Bezügen zur bildenden Kunst hergestellt. Am Übergang zur Schaustellerei finden sich Beispiele asiatischer und ägyptischer Puppenspielformen.

31.10. *(13 EURO, Senioren 11 EURO inkl. Eintritt und Führung; 15.00h, Münchner Stadtmuseum)*

ÄGYPTISCHES MUSEUM

Hausinterne Führung

: Mit dem Neubau der Münchner Filmhochschule erhielt auch das Ägyptische Museum, bisher unter dem Herkulessaal in der Residenz untergebracht, ein neues Domizil im Museumsviertel gleich gegenüber der Alten Pinakothek. Neben der interessanten räumlichen Neugestaltung erhielten auch die Exponate eine zeitgemäße Präsentation. Als eine der drei großen ägyptischen Sammlungen Deutschlands, zu großen Teilen von Ludwig I. erworben, fristete die Sammlung bisher ein im wahrsten Sinne des Wortes geführtes Kellerdasein. Besuchen Sie mit uns das neue Museum im Rahmen einer Überblicksführung.

14.11. *(14,50 EURO inkl. Eintritt und Führung; 16.00h Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, Arcisstr. 16)*

RICHARD ARTSCHWAGER!

Führung im Haus der Kunst mit Dr. Wohlmann

: Die bislang umfangreichste Retrospektive des amerikanischen Künstlers Richard Artschwager (1923-2013) zeigt über hundert Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen und Editionen. Sie untersucht ein Gesamtwerk, das danach fragt, wie wir uns visuell und physisch mit der Welt auseinandersetzen. Die Gemälde Richard Artschwagers sind meist in Graustufen gehalten und zeichnen sich durch eine ungleichmäßige Linienstruktur aus, die das gesamte Bild bedeckt und die Formen von Gesichtern, Körpern und Gegenständen gleichermaßen zerfließen lässt. 2003 begann Artschwager mit Farbverläufen zu experimentieren; seine jüngsten Arbeiten sind von einer neuen, leuchtenden Farbintensität, wie sie bisher in seinem Werk nicht vorgekommen war.

20.11. *(19,50 EURO inkl. Eintritt und Führung; 17.00h)*

KRIPPENFÜHRUNG

im Bayerischen Nationalmuseum

: Dem bayerischen Bankier Max Schmederer haben wir zu verdanken, dass München die weltweit wohl umfassendste Krippensammlung der Welt besitzt. Die Krippenfiguren samt Zubehör, die er jahrzehntelang in Bayern, Tirol, Neapel und Sizilien erwarb, stellte er in der ganz eigenen Art und Weise aus, wie sie heute noch im Nationalmuseum zu besichtigen sind. Gezeigt werden mehr als 60 figurenreiche Weihnachtsszenen, die zwischen 1700 und dem frühen 20. Jahrhundert entstanden sind. Die Führung durch die Krippenausstellung macht regionale Unterschiede und kulturelle Eigenheiten deutlich und zeigt die Krippen als Spiegel der Zeit und der Gesellschaft durch die Jahrhunderte.

07.12. *(12,50 EURO, inkl. Eintritt und Führung;10.00h)*

POMPEJI

Führung in der Hypo-Kunsthalle mit Dr. Wohlmann

: Die antiken Städte Pomeji und Herculaneum wurden durch den Ausbruch des Vesuv im Jahr 79 n. Chr. im Moment ihres Untergangs verewigt. Rund 260 Exponate geben einen umfassenden Einblick in das Leben an den Hängen des Vulkans. Originale Wandmalereien, Bronze- und Marmorskulpturen sowie Goldschmuck und Silbergeschirr lassen neben verschiedensten Alltagsgegenständen die Vesuvstätten wieder auferstehen. Im Mittelpunkt der Schau stehen der Mensch und sein Leben im Schatten des Vesuvs, das seit jeher bestimmt ist von der Gefahr der drohenden Naturkatastrophen wie Erdbeben und Vulkanausbrüche. Dennoch entstand hier eine faszinierende Kulturlandschaft, die von der Vorgeschichte über die römische Zeit bis heute prosperiert. Abschließend zeigt die Ausstellung, wie der erstaunliche Erhaltungszustand der Vesuvstädte die Zeitgenossen im 18. und 19. Jahrhundert faszinierte. Die Wiederentdeckung löste einen neuen Höhepunkt der Antikenbegeisterung nördlich der Alpen aus.

12.12. *(22,50 EURO inkl. Eintritt und Führung; 17.00h)*

TAGESFAHRT: AUGSBURG ZUR WEIHNACHTSZEIT mit Besuch des WEIHNACHTSKONZERTS DER AUGSBURGER DOMSINGKNABEN

Stadtrundgang mit Herrn Eberhardt

: Unsere Stadtwanderung führt vom Bahnhof entlang der Wertach zum Kurhaustheater – einst von Hofrat Hessing als Wandelhalle geplant, heute ein prachtvolles Jugendstiltheater (Führung). Nach kurzer Straßenbahnfahrt wandern wir von der Ulrichsbasilika (kurze Besichtigung von Kirche und Krypta) durch Altstadtgassen und die prachtvolle Maximilianstraße zur späten Mittagseinkehr in die Stadtmitte. Um 15.00 Uhr beginnt im normal kaum zugänglichen Goldenen Saal das festliche Weihnachtskonzert der Domsingknaben, einem der besten Knabenchöre Deutschlands. Nach einem Bummel durch die Altstadt zum romantischen Christkindlmarkt in der Alten Silberschmiede (Glühwein-Einkehr) sind wir rechtzeitig um 18.00 Uhr auf dem großen Weihnachtsmarkt am Rathausplatz, wo die Barockengel an den Fenstern des Renaissance-Rathauses von Elias Holl bei weihnachtlicher Musik auftreten. Sie haben anschließend noch freie Zeit zur eigenen Verfügung – z.B. für eine Stippvisite zum Dom, wo das »Cantate Domino« auf den Adventssonntag einstimmt (kein Eintritt). Rückfahrt um ca. 19.30 Uhr nach München. Je nach Witterung bitte an wetterfeste Schuhe mit griffiger Sohle und ausreichend warme Kleidung denken! Die Gehstrecke ist etwa 5 km, wobei Sie die Hauptdistanz an der Wertach auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen können.

21.12. *(49,50 EUR inkl. Konzerteintritt, Bahnfahrt, Führung, Eintritte, exkl. Mittagessen; Treffpunkt: München Hbf um 07:50 Uhr am Beginn von Gleis 17 oder Zustieg in M.-Pasing um 08.11 Uhr möglich (bitte vorne im 1. Wagen zusteigen); Rückkehr nach München Hbf vorauss. um ca. 20.00 Uhr)*

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 20 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 20 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
Fax: 089 / 18 949 749

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn: 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 15,50 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,55 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne münchen

Ja, ich will Mitglied werden

Anzahl Personen

empfohlen von

Name, Vorname

Name, Vorname Kontoinhaber

Straße, Hausnummer

Bank

PLZ, Wohnort

Kontonummer

Telefon tagsüber

Bankleitzahl

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

LASTSCHRIFTVERFAHREN *Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
: Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
F 089 18 949 749
www.volksbuehne-muenchen.de

REDAKTION & ANZEIGEN
: Bernhard Müller,
Charlotte Bucka
T 089 54 59 740
F 089 18 949 749
info@volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG
: Volksbühne München e.V.
KNR: 699 29 00, BLZ: 700 202 70,
Hypo-Vereinsbank München,
IBAN: DE90700202700006992900,
BIC: HYVEDEMMXXX

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR	8.30h – 16.00h
DI	8.30h – 14.00h
DO	8.30h – 18.00h

TITELBILD
: Naomie Lawrence
www.naomi-lawrence.com

GESTALTUNGSKONZEPT
: Birgit Mayer
www.bureaumayer.de

DRUCK
: Druckerei Vogl
www.druckerei-vogl.de